

Bundeshaushaltsplan 2026

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

| Kapitel | Bezeichnung | Seite |
|---------|---|-------|
| | Vorwort zum Einzelplan..... | 2 |
| | Überblick zum Einzelplan | 4 |
| | Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan | 5 |
| 2301 | Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit | 7 |
| | Ausgaben-Tgr. 01 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit..... | 15 |
| 2302 | Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement | 19 |
| | Ausgaben-Tgr. 07 Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements..... | 23 |
| | Anlage 1 Wirtschaftspläne | 25 |
| 2303 | Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen | 26 |
| 2304 | Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken | 35 |
| 2305 | Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit | 43 |
| | Ausgaben-Tgr. 04 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit..... | 45 |
| | Anlage 1 Wirtschaftspläne | 47 |
| 2310 | Sonstige Bewilligungen | 48 |
| | Ausgaben-Tgr. 03 Sonderinitiativen..... | 51 |
| 2311 | Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben | 53 |
| | Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... | 54 |
| | Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... | 56 |
| 2312 | Bundesministerium | 59 |
| | Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben | 63 |
| | <u>Übersichten</u> | |
| | Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE) | 64 |
| | Übersicht 2 Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | 68 |
| | Personalhaushalt..... | 69 |

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestaltet die deutsche Entwicklungspolitik entlang folgender politischer Schwerpunkte: 1) Leben in Würde für alle, 2) Integrierte Sicherheit für Stabilität und Frieden, 3) Wirtschaftliche Zusammenarbeit für nachhaltigen Wohlstand und 4) Strategische Allianzen für globale Lösungen.

Die Arbeit des BMZ zielt auf das entwicklungsorientierte Zusammenwirken der verschiedenen Politikfelder in der Bundesregierung und der Europäischen Union. Innerhalb der Bundesregierung hat das BMZ die Koordinierungsfunktion für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA). Es verantwortet einen großen Anteil der ODA-relevanten Mittel aus dem Bundeshaushalt und trägt somit maßgeblich zum internationalen Ziel bei, 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens für ODA aufzuwenden. Um die Effektivität und Kohärenz der öffentlichen Entwicklungsleistungen (ODA) des Bundes zu steigern und damit den Außenauftritt der Bundesregierung stringenter zu gestalten, sollen die Leistungen, die nicht in den klassischen ODA-Res-sorts liegen, im BMZ gebündelt werden. Die Haushaltsmittel des Einzelplans 23 stärken Deutschlands internationales Gewicht als verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung in der Welt.

Das BMZ gestaltet internationale Strukturen, Verhandlungen und Regelwerke mit. Die 2015 als gemeinsame Zielsetzung der Staatengemeinschaft verabschiedete "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" ist die maßgebliche Richtschnur für die deutsche Entwicklungspolitik. Die deutsche Entwicklungspolitik unterstützt das Ziel, allen Menschen ein Leben in Würde und Sicherheit zu bieten und dabei zugleich die natürlichen Grenzen unserer Erde zu respektieren und den Klimawandel einzudämmen. Bei der Aufgabe, in Entwicklungs- und Schwellenländern Resilienz zu stärken, Krisen zu bewältigen sowie akute und strukturelle Fluchtursachen zu mindern, kommt der Entwicklungspolitik eine zentrale und weiter wachsende Rolle zu. Damit leistet Entwicklungspolitik einen unverzichtbaren Beitrag zu einer Politik der integrierten Sicherheit. In Abstimmung mit nationalen und internationalen Akteurinnen und Akteuren trägt sie dazu bei:

- weltweit Hunger, Armut und Ungleichheit zu bekämpfen im Sinne von „leave no one behind“ (SDGs 1, 2, 10);
- die globale Energiewende und die Transformation hin zur Klimaneutralität voranzubringen (SDGs 7, 11, 13);
- Menschen ein gesundes Leben zu ermöglichen (SDGs 3 und 6);
- Nachhaltig wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern sowie die Rechte und Chancen von Frauen und Mädchen zu stärken und zivilgesellschaftliche Handlungsräume zu sichern (SDGs 5, 8, 16).
- durch chancengerechte, inklusive und hochwertige Bildung, Ausbildung und Beschäftigung Zukunftsperspektiven zu schaffen (SDGs 4, 8);
- Die deutsche Entwicklungspolitik beugt Krisen vor, unterstützt ziviles Krisenengagement gekoppelt mit Wiederaufbau und stärkt durch verlässliche Netzwerke und Bündnisse die multilaterale Kooperation.

Mit Sonderinitiativen setzt die deutsche Entwicklungspolitik zusätzliche thematische Akzente.

Zudem investiert die deutsche Entwicklungspolitik in Digitalisierung in und für die Entwicklungszusammenarbeit.

Der Klimaschutz (SDG 13) ist einer der Eckpfeiler der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.

Die Haushaltsmittel aus dem Einzelplan 23 leisten den größten Beitrag zum Ziel der Bundesregierung, 6 Milliarden Euro pro Jahr für internationale Klimafinanzierung zu leisten.

Das BMZ setzt seine entwicklungspolitischen Ziele über verschiedene bilaterale und multilaterale Instrumente um, die in den jeweiligen Fachkapiteln des Einzelplans zusammengefasst sind.

Bilateral arbeitet das BMZ im Wesentlichen über die bundeseigenen Durchführungsorganisationen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) mit Kooperationspartnern in Entwicklungs-, Transformations- und Schwellenländern zusammen. In der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt das BMZ das zivilgesellschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Engagement. In der multilateralen und europäischen Entwicklungszusammenarbeit leistet das BMZ Beiträge an internationale Organisationen und Institutionen, deren Ziele und Aufgaben mit den langfristigen Werten und Interessen von Deutschland übereinstimmen. Das BMZ vertritt die Interessen der Bundesregierung bei der Steuerung und Weiterentwicklung dieser Organisationen (SDGs 16, 17).

Die Entwicklungszusammenarbeit ist ein dynamischer Politikbereich. Ihr Erfolg lebt von einer kritischen unabhängigen Überprüfung. Das BMZ finanziert und nutzt deshalb auch entwicklungspolitische Forschung, Evaluierung und berufliche Qualifizierung (SDGs 4, 17).

Um die entwicklungspolitischen Ziele zu erreichen, richtet sich die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit insbesondere an die armen und ärmsten Länder der Erde, an fragile und von Gewalt, Konflikt und Fluchtbewegungen betroffene Staaten vor allem in geografischer Nähe zu Europa sowie an Länder, die von Naturereignissen und dem Klimawandel besonders betroffen sind. Ebenfalls wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Schwellenländern, welche sich in besonderem Maße auf den Schutz und die Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter sowie auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu rohstoffschonenden und nachhaltigen Entwicklungspfad konzentriert. Gleichzeitig gilt es, von den Schwellenländern ihre höhere Leistungsfähigkeit bei der Verwirklichung der Grundbedürfnisse und ihre Verantwortung bei der Lösung globaler Probleme einzufordern.

Entwicklungspolitik ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Entwicklungspolitik lebt von der Unterstützung der Zivilgesellschaft, von privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren und nicht zuletzt vom Engagement jeder und jedes Einzelnen.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der entwicklungspolitische Programmhaushalt gliedert sich im Wesentlichen in zwei große Bereiche, in die bilaterale und die multilaterale Entwicklungszusammenarbeit. Beide Bereiche bilden sich jeweils in zwei Fachkapiteln ab:

Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit,

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.

Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen,

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken.

Ein weiteres Fachkapitel, über das für das Politikfeld auch übergreifende Dienstleistungen erbracht werden, wird ebenfalls der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit zugeordnet:

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Im Kapitel für sonstige Bewilligungen (2310) sind die vier Sonderinitiativen „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, „Geflüchtete und Aufnahmeländer“, „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ (auslaufend) sowie „Gute Beschäftigung für sozial-gerechten Wandel“ abgebildet. Zudem führt das BMZ mit den dort ebenfalls enthaltenen Haushaltsmitteln für den Internationalen Klima- und Umweltschutz seine Aufgaben, die bis Ende 2013 in dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ aufgeführt waren, fort.

Im Anschluss folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (2311) und das Kapitel für die unmittelbaren Ausgaben und Einnahmen des Bundesministeriums (2312).

23 Überblick zum Einzelplan

| Überblick zum Einzelplan 23 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Verwaltungseinnahmen..... | 15 004 | 15 004 | - | | 49 190 |
| Übrige Einnahmen..... | 663 962 | 714 964 | -51 002 | | 799 574 |
| Gesamteinnahmen..... | 678 966 | 729 968 | -51 002 | | 848 764 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | 141 009 | 140 425 | +584 | 6 698 | 132 078 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 78 406 | 86 705 | -8 299 | 36 029 | 77 807 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 3 767 969 | 3 608 347 | +159 622 | 19 777 | 4 219 974 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 6 113 779 | 6 516 990 | -403 211 | 47 362 | 6 723 340 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | -45 430 | -45 430 | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 10 055 733 | 10 307 037 | -251 304 | 109 866 | 11 153 199 |
| davon flexibilisiert..... | 175 210 | 173 672 | +1 538 | 40 778 | 164 399 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 9 880 523 | 10 133 365 | -252 842 | 69 088 | 10 988 800 |
| Flexibilisierte Ausgaben nach § 6 HG | | | | | |
| Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3..... | 126 607 | 123 658 | +2 949 | 6 698 | 116 560 |
| Aus Hauptgruppe 5..... | 40 213 | 41 924 | -1 711 | 32 561 | 36 191 |
| Aus Hauptgruppe 8..... | 8 390 | 8 090 | +300 | 1 519 | 11 648 |
| Aus Hauptgruppe 9..... | - | - | - | | - |
| Zusammen..... | 175 210 | 173 672 | +1 538 | 40 778 | 164 399 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 7 950 553 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 897 283 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 791 329 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 599 340 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... | 96 500 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... | 25 000 | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 5 541 101 | | | | |

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2311 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2312 Tit. 981 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2311 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
4. Die Haushaltsmittel des Epl. 23 werden ODA-wirksam eingesetzt. In begründeten Ausnahmefällen können bei Kap. 2302 Tit. 687 04 auch Maßnahmen in Nicht-ODA-Ländern in der Höhe von bis zu 10 v. H. des Titels finanziert werden.
5. Die Leistung von Ausgaben und die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen für vom Bund oder auf dessen Veranlassung zu errichtende bzw. mit zu errichtende Stiftungen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Entsprechendes gilt für Zuschüsse zum Vermögen bestehender Stiftungen, die vom Bund oder auf dessen Veranlassung errichtet bzw. miterrichtet wurden. Die Einwilligung ist einzuholen, bevor eine Finanzierungsverpflichtung zu Lasten des Bundeshaushalts entsteht.

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2026 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand August 2025 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Kassenmäßige Einsparungen bei Titeln der Bereichsausnahme gemäß § 1a Artikel 115-Gesetz für die Inanspruchnahme von Ausgaberesten bei Titeln, die nicht zur Bereichsausnahme zählen, sind nicht möglich. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 6 Haushaltsgesetz (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bereichsausnahmen:

Die nach Artikel 115 Absatz 2 Satz 4 Grundgesetz den Bereichsausnahmen zugeordneten Titel sind mit einem B vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sind ganze Einzelpläne oder Kapitel den Bereichsausnahmen zugeordnet und innerhalb dieser Zuordnung gleichzeitig in die Flexibilisierung einbezogen, werden die Titel mit BF vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 6 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 6 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem F hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Projektförderung bei Titeln der Hauptgruppen 6 und 8:

Bei der Durchführung von Vorhaben und Programmen können Ausgaben für Projektträgerleistungen sowie für das Projektmanagement entstehen. Soweit dies der Fall ist, sind diese Ausgaben bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt.

Angewandte Kurse:

23 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

1 SZR = 1,16768 EUR; 1 USD = 0,85172 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2301 ist das volumenmäßig umfangreichste Kapitel des Einzelplans 23. Es fasst die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit zusammen.

Die finanziell bedeutsamsten Ausgabenblöcke innerhalb der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit sind

die **Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit (FZ)** mit rd. 2 Mrd. Euro Ausgaben und rd. 1,8 Mrd. Euro Verpflichtungsermächtigungen und

die **Bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ)** mit rd. 1,74 Mrd. Euro Ausgaben und rd. 1,5 Mrd. Euro Verpflichtungsermächtigungen.

Die FZ fördert Investitionen der Kooperationspartner, indem sie Finanzmittel und ergänzende Maßnahmen bereitstellt. Die

TZ erhöht die Fähigkeiten von Menschen, Organisationen und Gesellschaften in den Kooperationsländern.

Mit der Durchführung der Vorhaben sind im Wesentlichen die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Falle der FZ und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Falle der TZ betraut.

Ein weiterer politisch prioritärer Ausgabenschwerpunkt innerhalb des Kapitels ist

Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur mit 711 Mio. Euro Ausgaben und 315 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen. Mit der Durchführung der Vorhaben sind neben KfW und GIZ auch multilaterale und zivilgesellschaftliche Organisationen betraut. Der Mitteleinsatz betrifft vorwiegend die SDGs 1-6, 13 und 16.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Mittel des Kapitels 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit tragen aufgrund der thematischen Vielfalt sehr umfangreich zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 bei. Es werden alle SDGs adressiert. Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5) trägt zur Erreichung aller SDGs bei.

Die Mittel der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und der bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden im Rahmen der im Vorwort zum Einzelplan 23 genannten Ziele der deutschen Entwicklungspolitik veranschlagt. Im Vordergrund steht die Reduzierung von Armut und ihrer Ursachen (SDG 1). Dafür werden vor allem mittel- bis langfristige Investitionen in ländliche Entwicklung, nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherung (SDG 2), Bildung (SDG 4), nachhaltiges Wirtschaften, berufliche Ausbildung, Schaffung von Arbeitsplätzen (SDG 8), Verfügbarkeit von Wasser (SDG 6) und zukunftsfähige Energie (SDG 7) veranschlagt. Weitere Schwerpunkte des Mitteleinsatzes sind die Förderung von Demokratie, guter Regierungsführung und Menschenrechten, die Vorbeugung von Konflikten und Krisen und die Minderung von strukturellen Fluchtursachen sowie die Unterstützung von Hauptaufnahmелändern von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen, insbeson-

dere durch Schaffung ökonomischer Perspektiven (SDGs 8, 10, 16).

Durch die Kooperation mit Schwellenländern tragen die veranschlagten Haushaltsmittel auch zum Schutz und zur Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter bei. Zudem dienen sie der Umsetzung internationaler Zusagen der Bundesregierung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13), Erhalt der Biodiversität (SDGs 6, 14, 15) sowie der Gesundheit von Müttern und Kindern (SDG 3).

Mit den für **Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur** veranschlagten Mitteln soll die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) von Menschen und Institutionen in fragilen Situationen und langanhaltenden Krisen, beim (Wieder-)Aufbau von Infrastruktur nach Katastrophen und Konflikten sowie in Ländern und Regionen, die besonders durch extreme Naturereignisse und den Klimawandel gefährdet sind, strukturbildend gestärkt werden. Mit den Mitteln soll auch zu Krisenprävention, Stabilisierung und Friedensförderung beigetragen werden. (SDGs 1-6, 13, 16). Zudem sollen mit den veranschlagten Haushaltsmitteln Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung im Vorfeld und begleitend zur bilateralen FZ und TZ geschaffen werden.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Überblick zum Kapitel 2301 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | 661 464 | 712 466 | -51 002 | | 742 039 |
| Gesamteinnahmen..... | 661 464 | 712 466 | -51 002 | | 742 039 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 798 219 | 832 849 | -34 630 | 500 | 1 236 912 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 3 840 000 | 3 963 649 | -123 649 | 39 244 | 3 798 910 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 4 638 219 | 4 796 498 | -158 279 | 39 744 | 5 035 822 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 4 638 219 | 4 796 498 | -158 279 | 39 744 | 5 035 822 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 3 772 500 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 181 750 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 156 750 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 100 000 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... | 37 000 | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 3 297 000 | | | | |

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 166 01 -023 | Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Erträge aus Treuhandbeteiligungen | 61 000 | 75 000 | 80 225 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am
 - 2.1 Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) zu beteiligen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten. Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch frei werdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
 - 2.2 Teilverzicht auf Forderungen und/oder der Restrukturierung bzw. Stundung von Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland gemäß Ressortvereinbarung (Modalitätenpapier) zu vereinbaren. Das Schuldnerland muss die durch den Verzicht frei werdenden Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. Juli 2021" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.
Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Zinsen und Zusageprovisionen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der KfW bestehenden Zinsverrechnungskonto zugeführt. Zinsen aus Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem Vertrag zur Regelung des Entgelts für die Durchführung von Treuhandaufgaben in Entwicklungsländern zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vom 14. Mai /1. Juni 1987 (Treuhandgrundvertrag) sind die Erträge aus Treu-

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 166 01

handmitteln, die das Pauschalentgelt der DEG übersteigen, an den Bund abzuführen.

3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Zinsen veranschlagt.

Weniger wegen aktualisierter Schätzung.

| | | | | |
|----------------|--|----|----|----|
| 166 03 -023 | Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation | 42 | 45 | 49 |
|----------------|--|----|----|----|

Erläuterungen:

Zinsen aus den im Rahmen der Kredit-Sonderfonds-Abkommen vom 7. Dezember 1972 mit der Republik Türkei, vom 9. Juni 1992 mit der Sozialistischen Republik Vietnam, vom 2. November 1992 mit der Republik Kroatien und vom 5. Juni 1989 nach Maßgabe des Zusatzabkommens zum Umschuldungsabkommen vom 15. März 2002 mit der Bundesrepublik Jugoslawien an die jeweiligen Regierungen gewährten Darlehen.

Es wurden bis 31. Dezember 2010 insgesamt 167,0 Mio. € an Darlehen ausgezahlt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tgr. 01 Bezug genommen.

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|---------|
| 186 01 -023 | Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen sowie Zinsverbilligungsvorhaben | 600 000 | 637 000 | 661 344 |
|----------------|---|---------|---------|---------|

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.

2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, im Rahmen multilateraler Schuldendienstre Regelungen

2.1 am Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) teilzunehmen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten. Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch frei werdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.

2.2 Forderungen und/oder der Restrukturierung bzw. Stundung von Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland gemäß Ressortvereinbarung (Modalitätenpapier) zu vereinbaren. Das Schuldnerland muss die durch den Verzicht frei werdenden Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. Juli 2021" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 186 01

Erläuterungen:

1. Nach dem in Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Tilgungen sowie Rückflüsse aus Treuhandprojekten einem bei der KfW bestehenden Tilgungsverrechnungskonto zugeführt. Tilgungen von Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem in Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag sind Tilgungen oder sonstige Rückflüsse aus Treuhandprojekten unverzüglich nach Eingang bei der DEG an den Bund abzuführen. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 166 01 Bezug genommen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Tilgungen und Rückflüsse aus Zinsverbilligungsvorhaben veranschlagt.

| | | | | |
|----------------|---|-----|-----|-----|
| 186 03 -023 | Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation | 422 | 421 | 421 |
|----------------|---|-----|-----|-----|

Erläuterungen:

Auf die Erläuterungen zu Tit. 166 03 und Tgr. 01 wird Bezug genommen.

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (-) |
|----------------|---|---|---|-----|

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 681 02 -023 | Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz | 8 150 | 7 950 | 7 398 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

Erläuterungen:

Hierunter fallen u. a. Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, die Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit und die berufliche Förderung für zurückkehrende und zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Leistungen gemäß § 3 des Entwicklungshelfer-Gesetzes werden auch bei Tit. 896 03, Kap. 2302 Tit. 687 72, 687 76 und 896 04 sowie bei Kap. 2310 Tgr. 03 veranschlagt.

| | | | | |
|----------------|---------------------------------|--------|---------------|--------|
| 685 01 -023 | Berufliche Aus- und Fortbildung | 51 878 | 61 081 500 | 60 110 |
|----------------|---------------------------------|--------|---------------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 38 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 11 000 T€
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 11 000 T€
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 9 000 T€
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeitschriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|-------------|---------|
|-------------|---------|

Aus- und Fortbildungsprogramm der/des

| | |
|---|--------|
| 1. Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)..... | 44 096 |
| 2. Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)..... | 7 782 |
| Zusammen..... | 51 878 |

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Tagungen, Seminare sowie für Nachbetreuung.

Ausgaben für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Projekten aus dem FZ- und TZ-Bereich sowie der Förderung der Medien zuzuordnen sind, werden bei den Titeln 687 05 und 896 03 sowie der Tgr. 01 veranschlagt.

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 687 05 -023 | Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in Kooperationsländern | 27 419 | 30 000 | 28 297 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 22 500 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 7 750 T€ |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 7 750 T€ |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 7 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeitschriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Die Maßnahmen werden in der Regel von der Deutschen Welle Akademie durchgeführt.
2. Aus dem Ansatz können auch Beiträge bis zu einer Gesamthöhe von maximal 20 Prozent zur Unterstützung des Engagements von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Achtung, den Schutz und die Gewährleistung des Rechts auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu Informationen einsetzen, gefördert werden.
3. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Förderung des regionalen und internationalen Austausches, des Dialogs und der Netzwerkbildung.

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|-----------|
| 687 06 -023 | Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur | 710 772 | 733 818 | 1 141 107 |
|----------------|---|---------|---------|-----------|

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 315 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 135 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 110 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 60 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... | 10 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von kurz- und mittelfristig wirksamen Maßnahmen der strukturellen Übergangshilfe in den Schwerpunktbereichen (Wieder-)Aufbau von Basisinfrastruktur, Ernährungs-sicherung und Prävention im Kontext von Krisen, Konflikten und Katastrophen. Damit sollen humanitäre Bedarfe langfristig gesenkt werden. Die Maßnahmen dienen damit auch der Stabilisierung und Friedensförderung. Soweit Zuwendungen gewährt werden, werden die Ausgaben nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Förderung des regionalen und internationalen Austausches, des Dialogs und der Netzwerkbildung.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|---------|
| 896 01 -023 | Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen | 125 000 | 200 000 | 170 451 |
|----------------|---|---------|---------|---------|

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 28 000 T€
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 28 000 T€
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 24 000 T€
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Tgr. 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 866 11 und 896 11.

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Haushaltsjahr 2027 | 14 000 T€ |
| Haushaltsjahr 2028 | 14 000 T€ |
| Haushaltsjahr 2029 | 12 000 T€ |
| Haushaltsjahr 2030 | 10 000 T€ |
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 sind verbindlich.
4. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
5. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 50 000 T€ überschreiten, bedürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
6. Die Zuschüsse und Beteiligungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) abgewickelt. Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Tgr. 01 geleistet.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit länderübergreifender Ausrichtung durch
 - 1.1 Gewährung von Zuschüssen an länderübergreifende Fonds, nicht jedoch an Einrichtungen multilateraler und supranationaler Organisationen.
 - 1.2 Erwerb von Beteiligungen an Entwicklungsgesellschaften mit länderübergreifender Ausrichtung.
2. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien bewirtschaftet.
3. Ausgaben in Höhe von 5 000 T€ sind zur Finanzierung der Stiftung „Legacy Landscapes Fund“ vorgesehen.

Weniger wegen degressiver Finanzplanung.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| 896 03 | Bilaterale Technische Zusammenarbeit | 1 742 000 | 1 838 000 | 1 758 008 |
| -023 | | | | |

Verpflichtungsermächtigung..... 1 495 000 T€
davon fällig:
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 495 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 06.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2.2, 4 und 8 sind verbindlich.
4. In den völkerrechtlichen Vereinbarungen mit dem Partnerland oder in den Zusagen ist schriftlich festzulegen, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit nicht fünf Jahre nach Zusage eine Durchführungsvereinbarung abgeschlossen wurde.
5. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
6. Zusagen für Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie so genannte "stille Partnerschaften".
7. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze gem. Nr. 6 der Erläuterungen geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Die bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ) erfolgt im Regelfall mit Kooperationspartnern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse und den regionalen Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen. Sie umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen, besonders auch ärmerer Bevölkerungsgruppen, in den Kooperationsländern zu erhöhen.
- 2.1 Die Ausgaben werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. Juli 2021" geleistet. Im Einzelfall kann auf völkerrechtliche Verträge für Maßnahmen nach Entscheidung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, sofern eine Absicherung durch ein völkerrechtliches Rahmenabkommen mit dem Partnerland besteht.
- 2.2 Die Leistungen der Bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
3. Aus den Ausgaben können Zuschüsse an nichtstaatliche Träger in Kooperationsländern nach Maßgabe besonderer Leitlinien und Verfahren zum Aufbau selbstverwalteter Kapitalvermögen gewährt werden, die diesen ermöglichen, Kleinstunternehmern Kredite, Kreditgarantien sowie Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen.
4. Die Maßnahmen werden von der GIZ durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden. Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.
5. Die Kosten für die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Beamtinnen und Beamte, die ohne Dienstbezüge für Aufgaben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit beurlaubt waren und unversorgt ausscheiden, können auf Antrag dem beurlaubenden Dienstherrn aus diesem Titel erstattet werden. Ebenfalls veranschlagt sind die Ausgaben für Sofortmaßnahmen für Fachkräfte der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Katastrophen- und Krisenfällen im Einsatzland. Darüber hinaus können diesen Fachkräften für Versicherungsfälle, die nach SGB VII weder Arbeitsunfälle sind noch als solche gelten und die auf Umständen beruhen, die für das Einsatzland eigentümlich sind und eine besondere Ge-

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 03

führung darstellen, Leistungen entsprechend des SGB VII gewährt werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen nach § 53 BHO gewährt werden.

6. Personalausgaben für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - außer für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen - dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.
7. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Koordinierung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Kooperationsländern sowie die entwicklungspolitische Mitwirkung in internationalen Organisationen.
8. Ein Teilbetrag der Ausgaben in Höhe von 500 T€ ist im Rahmen einer entsprechenden GIZ-Maßnahme zu verwenden.

| | | | | |
|----------------|--|---|------------|-----|
| 896 06 -023 | Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung | - | - 2 961 | 372 |
|----------------|--|---|------------|-----|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.
2. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
3. Die Leistungen aus diesem Titel werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
4. Die Maßnahmen werden im Regelfall von der GIZ durchgeführt. Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

Erläuterungen:

Die internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die länderübergreifend, sektorübergreifend, regional und weltweit die Leistungsfähigkeit der Kooperationspartner für nachhaltige Entwicklung stärken.

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|-----------------------|---|---|---|-----|
| 981 03 -890 981 .7 | Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und | - | - | (-) |
|-----------------------|---|---|---|-----|

Titelgruppe 01

| | | | |
|---------|---------------------------------------|-------------|-------------------------|
| Tgr. 01 | Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit | (1 973 000) | (1 925 649) (36 283) |
|---------|---------------------------------------|-------------|-------------------------|

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 160 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2.2, 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.2.4, 2.2.5 und 3.2 sind verbindlich.
6. In den völkerrechtlichen Vereinbarungen mit dem Partnerland oder in den Zusagen ist schriftlich festzulegen, dass die Verpflichtungen

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01

entfallen, soweit nicht fünf Jahre nach Zusage eine Durchführungsvereinbarung abgeschlossen wurde.

7. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung. Ausgenommen hiervon sind bilaterale Finanzierungszusagen, die im selben Haushaltsjahr ganz erfüllt werden, bis zu einer Höhe von insgesamt 570 000 T€.
8. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
9. Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 50 000 T€ überschreiten, bedürfen der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Sie bedürfen ferner der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
10. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 2.2.3 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausbezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).
11. Zusagen für Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe, Reformfinanzierung und Korbfinanzierung sowie sogenannte "stille Partnerschaften".

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind im Regelfall bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit Kooperationspartnern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit.
2. Dies erfolgt durch:
 - 2.1 Gewährung von Darlehen,
 - 2.2 Gewährung von Zuschüssen, wenn die Voraussetzungen einer der nachfolgenden Nummern erfüllt sind:
 - 2.2.1 Der Empfänger gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern (least developed countries, LDC).
 - 2.2.2 Der Empfänger ist ein anderes ärmeres Kooperationsland und das Bundesministerium der Finanzen stimmt der Gewährung eines Zuschusses zu.
 - 2.2.3 Das Vorhaben dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeorientierten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe sowie Vorhaben der sozialen Infrastruktur und des Umweltschutzes oder wird durch Zinssubventionen für Darlehen zur Finanzierung förderungswürdiger Maßnahmen in fortgeschritteneren Kooperationsländern gefördert. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 43 Prozent der insgesamt in dieser Titelgruppe veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen nicht überschreiten.

Zuschüsse können auch als Zinssubventionen für Marktmittelkredite der KfW oder Darlehen der DEG an private Unternehmen eingesetzt werden. Marktmittelkredite der KfW können auch über den European Fund for Sustainable Development plus (EFSD+) abgesichert werden. Für Zinssubventionen für Marktmittelkredite werden nicht weniger als 333 Mio. € eingesetzt. Die Möglichkeit, darüber hinaus weitere Zuschüsse für Zinssubventionen einzusetzen, bleibt hiervon unberührt.
 - 2.2.4 Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Stabilitätspakts Südosteuropa. Die Summe der Zuschüsse für diese Länder nach dieser Nummer darf 50 Mio. € nicht überschreiten.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01

- 2.2.5 Die Maßnahme dient der projektbezogenen Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Kooperationsländern durch die KfW oder die DEG und ist nicht nach den Verträgen zur Durchführung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit bzw. nicht aus Eigenmitteln der DEG selbst zu finanzieren.
- 2.3 Finanzierung projektbezogener Vorbereitung und Betreuung von FZ-Maßnahmen (Studien- und Beratungsfonds) durch Aufträge an beratende Ingenieure und sonstige Fachkräfte oder die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ). Es darf auch projektbezogene Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben im Rahmen des Eigengeschäfts der DEG finanziert werden.
- 2.4 Erwerb von Beteiligungen und Gewährung von beteiligungsähnlichen Darlehen an Entwicklungsgesellschaften in Kooperationsländern. Treuhänderbeteiligungen der KfW und der DEG sowie Forderungen der DEG aus treuhänderischen beteiligungsähnlichen Darlehen in LDC können in geeigneten Fällen unentgeltlich an das Kooperationsland übertragen werden.
- 2.5 Gewährung von Darlehen und im Falle von LDC Zuschüsse zur Förderung der Privatwirtschaft in den Kooperationsländern und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Unternehmensgründungen rückkehrender Fachkräfte sowie Gewährung von Zuschüssen für Begleitmaßnahmen.
- 3.1 Die Ausgaben zu 2.1 - 2.4 werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. Juli 2021" geleistet. Für die thematische Fazilität für Klima- und Entwicklungspartnerschaften sollen mindestens 250 Mio. € vorgesehen werden. Im Einzelfall kann auf völkerrechtliche Verträge für Maßnahmen nach Entscheidung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, insbesondere im Rahmen der Fazilität für Klima- und Entwicklungspartnerschaften.
- 3.2 Die Darlehen und Zuschüsse werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen über die KfW und DEG abgewickelt.
- 4. Die Ausgaben zu 2.5 werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages BMZ/DEG vom 8. September 2003 bzw. entsprechender Durchführungsaufträge des BMZ an die GIZ für bestimmte Begleitmaßnahmen abgewickelt. Die Konditionen der Beteiligung sowie der Endkredite bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
- 5. Aus dem Ansatz dürfen ferner geleistet werden Ausgaben
 - 5.1 aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Verträgen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit oder einer Auszahlungssperre für Darlehen und Zuschüsse,
 - 5.2 für die der KfW oder der DEG im Rahmen der diesen Institutionen übertragenen Aufgaben entstandenen Kosten einer notwendigen Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung,
 - 5.3 für das die Erträge aus Treuhandaufgaben übersteigende Pauschalentgelt der DEG gemäß Treuhandgrundvertrag (vgl. Erläuterungen zu Tit. 166 01),
 - 5.4 zur Vergütung der KfW nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) in der jeweils gültigen Fassung.
- 6. Das Volumen der für Lokalwährungsdarlehen insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wird auf höchstens ein Drittel der in Kapitel 2301 Titel 866 11 (Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen) veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen begrenzt.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01

| | | | | |
|--------|--|---------|---------|---------|
| 866 11 | Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen | 224 000 | 242 649 | 237 078 |
|--------|--|---------|---------|---------|

-023

Verpflichtungsermächtigung..... 370 000 T€
 davon fällig:
 in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 370 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.

Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt 50 000 T€ begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.

| | | | | |
|--------|---|-----------|-----------|-----------|
| 896 11 | Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse | 1 749 000 | 1 683 000 | 1 633 001 |
|--------|---|-----------|-----------|-----------|

-023

Verpflichtungsermächtigung..... 1 432 000 T€
 davon fällig:
 in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 432 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.

Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt 50 000 T€ begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2302 umfasst die nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit und bildet infolgedessen die Förderung des vielfältigen entwicklungspolitischen Engagements zivilgesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kommunaler Akteure ab.

Die größten Ausgabenblöcke sind die Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben von:

Politischen Stiftungen mit 374 Mio. Euro und

Kirchen mit 295 Mio. Euro.

Weitere politisch wichtige Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind Programme zur Förderung des **bürgerschaftli-**

chen und kommunalen Engagements mit insgesamt rd. 392 Mio. Euro sowie

Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft mit rd. 162 Mio. Euro.

Zudem ist in diesem Kapitel die institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH als Servicestelle des BMZ für die Förderung von entwicklungspolitischem Engagement mit insgesamt rd. 41 Mio. Euro veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel ist es, mehr Menschen und Organisationen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie mehr Kommunen für Entwicklungspolitik und ihre Ziele zu interessieren. Die veranschlagten Haushaltsmittel tragen dazu bei, neue ebenso wie erfahrene Akteure dabei zu unterstützen, sich wirksam für entwicklungspolitische Anliegen einzusetzen und im Austausch mit ihren Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern Lösungsansätze für Entwicklungsfragen zu erarbeiten.

Über die Veranschlagung der Haushaltsmittel für Vorhaben der **politischen Stiftungen** wird insbesondere zum Aufbau funktionierender staatlicher und demokratischer Strukturen mit unabhängiger Judikative, mit Rechtssicherheit und mit einer aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft beigetragen (SDGs 1, 5, 8, 10, 16). Mit den Haushaltsmitteln, die für Vorhaben der Kirchen eingesetzt werden, trägt das BMZ wesentlich zur Stärkung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative lokaler Akteure in Entwicklungs- und Schwellenländern bei (SDGs 1, 2, 3, 10, 16).

Die Programme zur Förderung bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements werden über Engagement Global gGmbH in Partnerschaft mit zivilgesellschaftlichen und kommunalen Institutionen umgesetzt und umfassen die Finanzierung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger (SDGs 1-17), der entwicklungspolitischen Bildung (SDGs 4, 7) und des kommunalen Engagements (SDGs 11,

16, 17) ebenso wie die entwicklungspolitischen Austausch und Freiwilligenprogramme (weltwärts, ASA, Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk) (SDGs insbesondere 2, 4, 7, 17) und den Zivilen Friedensdienst (SDG 16). Die zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteure verfügen über äußerst vielfältige Kompetenzen. So bringen bspw. die Träger des Zivilen Friedensdienstes besonderes Know-How im Bereich der Krisenprävention und Konfliktbewältigung oder die kommunalen Akteure für die kommunale Regierungsführung und Daseinsvorsorge ein. Über die veranschlagten Haushaltsmittel wird damit dazu beigetragen, entwicklungspolitische Themen stärker in der Gesellschaft zu verankern. Engagement Global unterstützt diesen Trägerkreis bei der Umsetzung der programmspezifischen Ziele mit entsprechenden Dienstleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen (SDGs 4, 8).

Mit den Haushaltsmitteln, die für **Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft** eingesetzt werden, können zusätzliche Kräfte, Know-How und finanzielle Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit und damit den Aufbau der Wirtschaft in den Partnerländern gewonnen werden. Zudem können insbesondere private Unternehmen, die global tätig sind, über ihre Wertschöpfungsketten umwelt- und sozialverträglichere Produktions- und Konsummuster befördern (SDGs 8, 17).

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

| Überblick zum Kapitel 2302 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | | - |
| Gesamteinnahmen..... | - | - | - | | - |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 1 028 928 | 1 003 290 | +25 638 | 2 339 | 1 010 906 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 295 967 | 306 967 | -11 000 | 102 | 293 432 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 1 324 895 | 1 310 257 | +14 638 | 2 441 | 1 304 338 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 1 324 895 | 1 310 257 | +14 638 | 2 441 | 1 304 338 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 919 700 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 278 161 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 248 890 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 171 149 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... | 11 500 | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 210 000 | | | | |

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 | Soll 2025 | Ist |
|-------------------|-----------------|--------------|-----------------------|-----------------|
| | | 1 000 € | Reste 2025 1 000 € | 2024 1 000 € |

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|--------|--|---|---|-----|
| 381 03 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und | - | - | (-) |
| -890 | 381 .7 | | | |

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|
| 685 01 | Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Betrieb | 39 650 | 36 150 | 35 463 |
| -023 | | | | |

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
894 01.

Erläuterungen:

| Adresse und Bezeichnung | Finanzierungsanteil in Prozent | | Soll 2026 | Soll 2025 | Ist 2024 |
|-------------------------|--------------------------------|------|--------------|--------------|-------------|
| | mit | ohne | | | |
| | Eigenmittel | | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1. Engagement Global gGmbH..... | 100,00 | 100,00 | 40 617 | 37 117 | 35 926 |
| - aus Kap. 2302 Tit. 685 01..... | | | 39 650 | 36 150 | 35 375 |
| - aus Kap. 2302 Tit. 894 01..... | | | 967 | 967 | 551 |

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 2302.

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck der Engagement Global gGmbH ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sowie des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zugunsten dieser Zwecke. Die Engagement Global gGmbH erbringt entsprechende Dienst- und Verwaltungsleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen, Maßnahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Inland sowie Kooperationen mit den Ländern und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgaben für die Projektförderung sind in der Tgr. 07 und Tit. 687 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2025 zurückgezählten, in 2024 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

| | | | | |
|--------|--|---------|---------|---------|
| 687 01 | Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft | 162 300 | 162 300 | 164 432 |
| -023 | | | | |

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 139 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 54 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 50 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 35 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

- Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind dazu bestimmt, Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zu fördern, insbesondere durch Unterstützung

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

- 1.1 entwicklungsrelevanter Projekte von Unternehmen (Public-Private Partnership/ PPP),
- 1.2 von Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der Wirtschaft wie Kammern, Verbänden sowie Spar- und Krediteinrichtungen.
- 2. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Die Ausgaben für Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

687 03 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Sozialstruktur -023 57 969 61 020 61 020

Verpflichtungsermächtigung..... 52 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 18 800 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 15 300 T€

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.
Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

687 04 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen -023 374 489 330 820 330 820

Verpflichtungsermächtigung..... 220 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 74 661 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 80 570 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 65 269 T€

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.
Wahlkämpfe, Arbeitskämpfe und die Direktfinanzierung von Parteien und Gewerkschaften werden aus den Ausgaben nicht gefördert.
Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

687 08 Gesellschaftliche Krisenreaktions- und Stabilisierungshilfe -023 - - -

Ausgaben für Investitionen

894 01 Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Zuschüsse für Investitionen -023 967 967 552
102

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.

Erläuterungen:
Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 01.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 896 04 -023 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen | 295 000 | 306 000 | 292 880 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

Verpflichtungsermächtigung..... 210 000 T€
davon fällig:
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 210 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen in Kooperationsländern einschließlich der regionalen Zusammenschlüsse der Kooperationsländer und personeller Maßnahmen zur Einleitung und Sicherung solcher Vorhaben. Seelsorgerische Maßnahmen werden aus den Ausgaben nicht finanziert.

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet bzw. in Anspruch genommen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|---|---|------|
| 981 03 -890 | Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7 | - | - | (34) |
|----------------|--|---|---|------|

Titelgruppe 07

| | | | | |
|---------|---|-----------|----------------------|--|
| Tgr. 07 | Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements | (394 520) | (413 000) (2 339) | |
|---------|---|-----------|----------------------|--|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender, auswertender und nachbereitender Maßnahmen.

| | | | | |
|----------------|---|--------|-----------------|--------|
| 684 71 -023 | Förderung der entwicklungspolitischen Bildung | 44 000 | 44 000 1 259 | 43 757 |
|----------------|---|--------|-----------------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 33 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 6 000 T€

Erläuterungen:

Es werden Programme mit gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit durchgeführt.

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 07

| | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|
| 685 71 | Förderung des kommunalen Engagements -023 | 46 000 | 46 000 | 41 967 |
|--------|--|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 9 500 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 9 500 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 6 000 T€

| | | | | |
|--------|--------------------------------|--------|--------|--------|
| 687 72 | Ziviler Friedensdienst -023 | 65 000 | 66 000 | 63 915 |
|--------|--------------------------------|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 58 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 20 700 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 23 520 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 14 280 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände die aus Ausgaben dieses Titels angeschafft und als Ausrüstungsgegenstände in Maßnahmen des Zivilen Friedensdienstes verwendet worden sind, einer im Partnerland ansässigen, gemeinnützigen Organisation überlassen werden können.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für sonstige nichtstaatliche Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung.

| | | | | |
|--------|---|--------|---------------|--------|
| 687 74 | Entwicklungspolitische Austausch- und Entsendedienste -023 | 43 120 | 47 000 494 | 42 749 |
|--------|---|--------|---------------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 36 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 21 600 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 12 800 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 200 T€

| | | | | |
|--------|--|---------|----------------|---------|
| 687 76 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger -023 | 196 400 | 210 000 586 | 226 783 |
|--------|--|---------|----------------|---------|

Verpflichtungsermächtigung..... 145 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 63 900 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 42 500 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 27 300 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 11 300 T€

Erläuterungen:

- Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Einbezogen sind personelle Maßnahmen, soweit diese zur Einleitung und Sicherung eines bestimmten Vorhabens erforderlich sind. Mitveranschlagt sind in Ausnahmefällen Kosten des Transports entwicklungswichtiger Spendensammlungen von deutschen Gruppen und Organisationen.
- Aus dem Titel werden auch Vorhaben in Least Developed Countries (LDC) in Kooperation mit lokalen Partnern durchgeführt.

Anlage zu Kapitel 2302 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

1. Engagement Global gGmbH

| Wirtschaftsplan | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Institutionelle Förderung | | | |
| 1. Ausgaben..... | 40 617 | 37 117 | 35 926 |
| 1.1 Personalausgaben..... | 21 560 | 18 870 | 18 621 |
| 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 18 090 | 17 280 | 16 754 |
| 1.3 Ausgaben für Investitionen..... | 967 | 967 | 551 |
| 2. Finanzierung der Ausgaben..... | 40 617 | 37 117 | 35 926 |
| 2.1 Zuwendung des Bundes..... | 40 617 | 37 117 | 35 926 |
| <i>aus Kap. 2302 Tit. 685 01.....</i> | <i>39 650</i> | <i>36 150</i> | <i>35 375</i> |
| <i>aus Kap. 2302 Tit. 894 01.....</i> | <i>967</i> | <i>967</i> | <i>551</i> |
| nachrichtlich: Projektförderung..... | 426 595 | 434 045 | 456 096 |

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2025 zurückgezählten, in 2024 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2303 beinhaltet als Teil der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit diejenigen Haushaltsmittel, die sich an eine supranationale Institution, internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen richten.

Die finanzwirksamsten Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind:

der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)** mit rd. 144 Mio. Euro zur Finanzierung der aus den EU-AKP-Partnerschaftsabkommen (Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik) von Lomé und Cotonou resultierenden Verpflichtungen und

der deutsche **Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)** mit 288 Mio. Euro sowie

die **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie an andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen** mit insgesamt rd. 516 Mio. Euro.

Weitere politische Ausgabenschwerpunkte innerhalb des Kapitels sind:

die **Beiträge zur internationalen Ernährungssicherung einschließlich internationaler Agrarforschung** mit insgesamt rd. 99 Mio. Euro sowie

die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz** mit rd. 729 Mio. Euro. Über diesen Titel werden deutsche Beiträge zum Green Climate Fund (GCF), zur Globalen Umweltfazilität (GEF), zum Montrealer Protokollfonds und zu verschiedenen Fonds im Bereich Klimaschutz/Klimawandel finanziert.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2025 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 04 und 896 09 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)** dient der langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der AKP-Staaten und deren Integration in die Weltwirtschaft (SDGs 1-17). Der deutsche Beitrag zu dem neuen EU-Außeninstrument NDICI, welches das Nachfolginstrument zum EEF darstellt, wird nicht mehr aus dem Einzelplan 23 finanziert.

Mit dem deutschen Beitrag an den **Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)** werden weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten unterstützt (SDG 3).

Über ausgewählte **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen** beteiligt sich das BMZ an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen und bringt in deren Arbeit eigene entwicklungspolitische Akzente ein (SDGs 1-17).

Die Beiträge zum Welternährungsprogramm verbessern gezielt den Zugang zu Nahrungsmitteln durch temporäre Transferleistungen sowie die Reduzierung von chronischer Unter- und Mangelernährung in ländlichen und urbanen Räumen

(SDG 2). Die deutsche Beteiligung an der Finanzierung der globalen Agrarforschungspartnerschaft dient dem Entwicklungsziel, die Ernährung für eine wachsende Weltbevölkerung gerade auch unter den Bedingungen des Klimawandels zu sichern, ländliche Armut zu reduzieren (SDGs 2) und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im ländlichen Raum zu fördern. Der Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) leistet mit seinem auf nachhaltige Strukturveränderungen und marginalisierte Bevölkerungsgruppen ausgerichteten strategischen Ansatz einen Beitrag zur dauerhaften Überwindung der Nahrungsmittelknappheit und zur Schaffung von Ernährungssicherheit (SDGs 1, 2).

Die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz** sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umwelt- und Klimaschutz/Klimaanpassungsvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen (SDGs 6, 7, 11, 13-15, 17).

Alle multilateralen Beiträge sollen auch zur Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5) beitragen.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| Überblick zum Kapitel 2303 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | | 54 989 |
| Gesamteinnahmen..... | - | - | - | | 54 989 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 614 972 | 674 064 | -59 092 | | 683 033 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 1 160 799 | 1 287 881 | -127 082 | | 1 614 156 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 1 775 771 | 1 961 945 | -186 174 | | 2 297 189 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 1 775 771 | 1 961 945 | -186 174 | | 2 297 189 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 883 300 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 135 500 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 148 950 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 138 950 | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 459 900 | | | | |

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|--|---|---|--------|
| 186 04 -023 | Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen - Jaunde I und II und Lomé | - | - | 54 989 |
|----------------|--|---|---|--------|

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

Erläuterungen:

Nach den Abkommen von Jaunde und den Folgeabkommen von Lomé zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) werden den AKP-Staaten im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) u. a. rückzahlbare Finanzhilfen gewährt, die aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten finanziert werden. Nach den internen Abkommen über die Finanzierung und die Verwaltung der Mittel stehen die von den Empfängerländern eingenommenen Beträge nach Abzug einer Verwaltungsprovision den Mitgliedstaaten entsprechend ihren früheren Beitragsleistungen zu, sofern der Rat nicht eine anderweitige Verwendung beschließt.

Bei diesem Titel dürfen auch die der Höhe nach noch nicht bestimmbar Zinseinnahmen veranschlagt werden.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|-----|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (-) |
|----------------|--|---|---|-----|

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 687 01 -023 | Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen | 515 920 | 565 509 | 564 469 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 45 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 18 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 18 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 9 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen zu Nr. 13 sind verbindlich.
- Aus den Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sollen 1.000 T€ an die Global Alliance for Responsible and Green Minerals geleistet werden.**

Erläuterungen:

Gegenstand der Förderung ist die Leistung von Beiträgen an

- Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, zu deren Leistung die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft verpflichtet ist, und
- Fonds und Programme der Vereinten Nationen sowie weitere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen, die die Bundesrepublik Deutschland freiwillig leistet, um sich an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen zu beteiligen und um deutsche entwicklungspolitische Akzente in deren Arbeit einzubringen.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|--|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Beitrag an die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO)..... | 10,36 | | 8 500 | 1 480 | 11 980 |
| Rechtsgrundlage: Art. 15 Satzung der Errichtung von UNIDO | | | | | |
| 2. Beiträge an das Sekretariat des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD)..... | 5,94 | | 768 | 1 462 | 2 230 |
| Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 26.12.1996 | | | | | |
| 3. | | | - | 50 000 | 50 000 |
| 4. Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)..... | | | - | 81 900 | 81 900 |
| 5. Beitrag zum Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV)..... | | | | 2 180 | 2 180 |
| 6. Beitrag zur Organisation der Vereinten Nationen für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit (UN WOMEN)..... | | | - | 16 200 | 20 000 |
| 7. Beitrag zum Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA)..... | | | - | 28 350 | 28 350 |
| 8. Beitrag an das Scaling up Nutrition Movement Secretariat (SUN)..... | | | - | 960 | 960 |
| 9. Beitrag an den Global Partnership for Education Fund (GPE-Fund)..... | | | - | 50 000 | 50 000 |
| 10. Beitrag an das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA)..... | | | - | 400 | 400 |
| 11. Beitrag zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)..... | | | - | 43 750 | 48 750 |
| 12. Beitrag zur Internationalen Familienplanungsföderation (IPPF)..... | | | - | 14 400 | 14 400 |
| 13. Beitrag an Gavi, die Impfallianz..... | | | - | 80 000 | 80 000 |
| 14. Zweckgebundene Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen..... | | | - | 59 000 | 59 000 |
| 15. Beitrag an das System der Vereinten Nationen für Länderkoordinatorinnen und -koordinatoren (Resident Coordinator (RC)-Fund)..... | | | - | 10 000 | 10 000 |
| 16. Beitrag zum Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen (UN-HABITAT)..... | | | - | 800 | 800 |
| 17. Beitrag an die Global Polio Eradication Initiative (GPEI)..... | | | - | 19 200 | 23 200 |
| 18. Beitrag zum Advisory Centre on WTO Law (ACWL)..... | | | - | 250 | 250 |
| 19. Beitrag zum Multilateral Organisation Performance Assessment Network (MOPAN)..... | | | - | 250 | 250 |
| 20. Beitrag an den Globalen WTO-Entwicklungsfonds..... | | | - | 500 | 500 |
| 21. Unterstützung UN-Reform 80..... | | | - | 30 770 | 30 770 |
| Zusammen..... | | | 9 268 | 491 852 | 515 920 |

Differenzen durch Rundung möglich

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

687 02 Beteiligung am Welternährungsprogramm
-023 40 000 50 008 58 008

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 25 000 T€

Erläuterungen:

Die freiwillige Beteiligung (Kernbeitrag) am Welternährungsprogramm, das gemeinsam von der Generalversammlung der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) eingerichtet wurde, dient der Förderung arbeitsintensiver und produktiver Projekte durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen und der Hilfe bei akuten Hungersnöten.

Weniger wegen degressiver Finanzplanung.

687 03 Förderung der internationalen Agrarforschung
-023 28 080 32 000 32 000

Verpflichtungsermächtigung..... 13 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 4 250 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 5 950 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Beiträge zu den Ausgaben der von der Weltbankberatungsgruppe "Internationale Agrarforschung" geförderten wissenschaftlichen Institute.
2. Maßnahmen der internationalen Agrarforschung.
Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Entsendung deutschen Personals in internationale Institute entstehen, finanziert werden.

687 04 Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
-023 (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika 30 972 26 547 28 556

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... 30 972 - 30 972
Differenzen durch Rundung möglich

1. Der 1976 gegründete Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) hat die Aufgabe, die Nahrungsmittelproduktion in den ärmsten Entwicklungsländern zu steigern und den Ernährungszustand der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Die Bundesrepublik Deutschland ist dem IFAD 1977 beigetreten (BGBl. 1978 II S. 1405).

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 04

Die kumulativen Beitragszusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 11,1 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 781,5 Mio. USD beteiligt.

Die Bundesregierung beteiligt sich an der 13. Auffüllung des IFAD mit einem Beitrag von 88,490 Mio. €. Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 896 02 -023 | Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou) | 144 059 | 166 491 | 306 974 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tit. 896 03 und Tgr. 01.
- Entscheidungen über die Höhe deutscher Beiträge zu den Europäischen Entwicklungsfonds bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
§ 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der AKP-EU-Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und 79 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) eingerichteten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) haben die Aufgabe, Finanzhilfen an die AKP-Staaten zu gewähren. Die Mittel der Fonds werden aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten aufgebracht.

Das Cotonou-Abkommen vom 1. Juni 2000 wurde am 25. Juni 2005 revidiert und um das 2. Finanzprotokoll ergänzt, das die Ausstattung des 10. EEF mit 22,682 Mrd. € vorsieht. Der deutsche Anteil beträgt rd. 4,650 Mrd. € (20,5 Prozent).

Darüber hinaus wurde dem im Jahr 2010 zum zweiten Mal revidierten Abkommen ein drittes Finanzprotokoll am 26. Juni 2013 zur Mittelausstattung des 11. EEF angefügt. Dieses sieht einen Gesamtbetrag von 30,506 Mrd. € vor. Der deutsche Anteil von 20,58 Prozent beträgt 6,278 Mrd. €.

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Abrufe aus dem 11. EEF.

Weniger wegen abflussbedingten Minderbedarfs.

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 896 07 -023 | Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) | 288 000 | 370 000 | 415 000 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

Erläuterungen:

Der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) ist das zentrale Finanzinstrument in der internationalen Zusammenarbeit für die Bekämpfung dieser drei Krankheiten. In mehr als 120 Niedrig- und Middleinkommensländern finanziert der Fonds entsprechende Programme, auch zum Aufbau inklusiver und nachhaltig funktionierender Gesundheitssysteme. Die Bundesregierung hat dem GFATM in 2025 zugesagt, sich mit insgesamt 1 Mrd. € an der Wiederauffüllung für die Jahre 2026 bis 2028 zu beteiligen. Davon wurden 850 Mio. EUR im Kapitel 2303 Titel 896 07 im Haushalt 2025 mit VE für die Jahre 2026-2028 hinterlegt. Zudem wird im Rahmen dieser Zusage ab 2026 anteilig ein Globalvorhaben der GIZ mit 50 Mio. EUR über drei Jahre aus dem Titel für Technische Zusammenarbeit (2301 896 03) finanziert, um das deutsche Engagement im GFATM zu begleiten. Darüber hinaus sind 100 Mio. € aus Schuldenumwandlungen vorgesehen. Der Ansatz 2026 enthält den in diesem Titel zu erwartenden Abruf aus der Gesamtzusage.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 07

Weniger wegen abflussbedingten Minderbedarfs.

896 09 Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, 728 740 751 390 892 182
-023 zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz

Verpflichtungsermächtigung..... 774 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 89 100 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 101 700 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 124 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 459 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.
2. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 4 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1.1 Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... | 5,20 | | 44 340 | - | 44 340 |
| 1.2 Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... | 7,52 | | 84 000 | - | 84 000 |
| 2. Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... | | | 13 500 | - | 13 500 |
| 3.1 Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... | | | 170 000 | - | 170 000 |
| 3.2 Beteiligung am Green Climate Fund (2. Wiederauffüllung)..... | | | 373 400 | - | 373 400 |
| 4. Beiträge zu Klima- und Katastrophenfinanzierung und -versi- cherungen/ Globaler Schutzschirm..... | | | 5 000 | - | 5 000 |
| 5. Beitrag zu den Klimainvestitionsfonds (CIF)..... | | | 4 500 | - | 4 500 |
| 6. Cities Climate Finance Gap Fund..... | | | 5 000 | - | 5 000 |
| 7. Beitrag zur Zentralafrikanischen Waldinitiative (CAFI) UNDP.. | | | 4 500 | - | 4 500 |
| 8. Partnership for Sustainable and Resilient Landscapes (PRO- GREEN)..... | | | 20 000 | - | 20 000 |
| 9. Sonderfonds für nachhaltige Energie in Afrika (SEFA) der AfDB..... | | | 4 500 | - | 4 500 |
| Zusammen..... | | | 728 740 | - | 728 740 |

Differenzen durch Rundung möglich

Die Ausgaben sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umwelt-, Klima- und Biodiversität von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

1. Der Globale Treuhandfonds (GEF TF) der Globalen Umweltfazilität (GEF) ist das zentrale Finanzierungsinstrument insbesondere zur Eindämmung des Treibhauseffektes, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Ozonschicht und von internationalen Gewässern sowie zum Schutz vor bestimmten langlebigen organischen Schadstoffen (POPs) und vor Landdegradation und zur Quecksilberreduktion.

Die von den Gebern zugesagte Mittelausstattung des GEF TF belief sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 30 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 16,38 Prozent beteiligt.

Der Ausgabenansatz enthält die für 2026 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 7. und 8. Auffüllung des Fonds.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 09

- Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der in 2026 anstehenden 9. Auffüllung des Fonds in Höhe von max. 630 Mio.€ zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung.
2. Im Rahmen des Montrealer Protokolls (MP) über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, wurde 1990 die Einrichtung eines Multilateralen Fonds (MLF) vereinbart. Dieser Fonds deckt die Kosten der Kooperationsländer, die durch die Einhaltung des Protokolls zusätzlich entstehen. Die Zusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2024 auf 4,21 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 445,8 Mio. USD beteiligt. Davon werden seit 1997 80 Prozent multilateral und 20 Prozent durch Direktleistungen in Partnerländern erbracht. Der Ausgabenansatz 2026 enthält den zu erwartenden Abruf in Höhe von 13,5 Mio. €.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich 2026 an der 13. Auffüllung des Fonds mit 54,7 Mio. € aus multilateralen Mitteln zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
 3. Der Green Climate Fund (GCF) ist der größte multilaterale Klimafonds und zentral für die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommen. Ziel des GCF ist es, die Transformation hin zu einer emissionsarmen nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben. Dazu stellt der Fonds Zuschüsse, Kredite, Garantien und Eigenkapital für Programme bereit, die eine kohlenstoffarme Wirtschaftsentwicklung zum Ziel haben oder einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Darüber hinaus arbeitet der GCF mit privatwirtschaftlichen Akteuren zusammen, um zusätzliche Mittel für Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen zu mobilisieren.

Die Bundesregierung hat bei der letzten Wiederauffüllung in 2023 2 Mrd. € zugesagt. Der Ansatz enthält die in 2026 zu erwartenden Abrufe aus den Beteiligungen für den GCF in Höhe von 373,4 Mio. € (GCF 2) und 170,0 Mio. € (GCF 1).
 4. Klima- und Katastrophenrisikofinanzierung und -versicherung: Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an dem Globalen Schutzschirm gegen Klimarisiken beteiligt, der im Zuge der deutschen G7-Präsidentschaft auf der COP 27 gemeinsam mit den V20 ins Leben gerufen wurde (aufbauend auf der G20/V20-Initiative „InsuResilience Global Partnership“). Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung in Höhe von 5,0 Mio. €. Eine weitere Beteiligung in Höhe von 40 Mio. € erfolgt in 2025.
 5. Mit den Klima-Investitionsfonds (Climate Investment Funds, CIF) wurden bei der Weltbank Instrumente zur Bündelung von Gebermitteln zur Klimaschutzfinanzierung geschaffen. Unterhalb der CIF's wurden zwei Einzelfonds eingerichtet für "saubere Technologie" mit Fokus auf Minderung und für "strategische Klimafonds" mit Fokus auf Natur und Anpassung. Damit werden Investitionsentscheidungen beschleunigt, um den gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels rasch zu begegnen sowie die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und die Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsstruktur zu befördern. Die Bundesregierung ist an den CIF's mit 790 Mio. € beteiligt (31. Dezember 2024). Eine weitere Beteiligung in Höhe von 9,5 Mio. € erfolgt in 2025. Der Ausgabenansatz 2026 enthält den hieraus zu erwartenden Abruf in Höhe von 4,5 Mio. €.
 6. Der City Climate Finance Gap Fund der Weltbank unterstützt Städte bei der Vorbereitung von Projekten für eine nachhaltige und klimafreundliche Stadtentwicklung. Die Bundesregierung hat sich bislang mit 50 Mio. € an dem Fonds beteiligt (Stand: 31.12.2024). Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 aus dieser Beteiligung zu erwartenden Abruf in Höhe von 5,0 Mio. €.
 7. Die Zentralafrikanische Waldinitiative (CAFI), angesiedelt beim Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), setzt sich für den Schutz des zweitgrößten Regenwaldes und der weltgrößten Torfmoore ein. Maßnahmen setzen sich zum Ziel, Entwaldungstreiber zu bekämpfen und gleichzeitig Armut zu reduzieren. Dies geschieht u.a. durch die Förderung nachhaltiger land- und forstwirtschaftlicher Praktiken sowie Vorhaben im Energie- und Bergbausektor in den Ländern Demokratische Republik Kongo, Gabun, Republik Kamerun, Republik Kongo und Zentralafrikanische Republik mit dem Ziel, den Druck auf die Wälder des Kongobeckens zu mindern.

Die Bundesregierung hat sich bislang mit 280 Mio. € an CAFI beteiligt (Stand: 31. Dezember 2024). In 2025 erfolgt eine weitere Zusage über

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 09

- 9 Mio. €. Der Ansatz enthält den in 2026 zu erwartenden Abruf in Höhe von 4,5 Mio. €.
8. PROGREEN ist ein Multidonor Trust Fund der Weltbank zur Förderung nachhaltiger Landschaften im Sinne der SDGs. Auf diese Weise sollen die Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung verbessert, produktive Landschaften und Naturräume wiederhergestellt, Degradierung vermieden, Artenvielfalt geschützt, Resilienz gefördert und Emissionen aus der Landnutzung gemindert werden. Die Bundesregierung hat sich bislang mit 289 Mio. € beteiligt (Stand: 31. Dezember 2024). Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 aus dieser Beteiligung zu erwartenden Abruf in Höhe von 20,0 Mio. €.
 9. Die "Green Baseload Initiative for Africa" ist Teil des Sonderfonds für nachhaltige Energie in Afrika (SEFA) der Afrikanischen Entwicklungsbank und soll den Ausbau erneuerbarer Energien und die Stärkung der Energienetze zur Sicherung der Grundlast in Afrika fördern. Ziel ist die Reduzierung bzw. Vermeidung des Einsatzes hochemittierender fossiler Brennstoffe zur Stromerzeugung (insbesondere Kohle und Schweröl). Die Grundlastsicherung erfolgt über Einspeisung erneuerbar erzeugter Energie in Stromnetze in Verbindung mit Integration von Speichertechnologien. Die Bundesregierung hat sich bislang mit 190,0 Mio. € beteiligt (Stand: 31. Dezember 2024). In 2025 erfolgt eine weitere Beteiligung in Höhe von 14 Mio. €. Der Ansatz enthält den 2026 fälligen Mittelabruf aus dieser Zusage in Höhe von 4,5 Mio. €.
 10. Der Fonds zum Umfang mit Verlusten und Schäden (FRLD) wurde 2022 im Rahmen der COP 27 gegründet und gilt als wichtiges Signal der globalen Solidarität mit den infolge des Klimawandels besonders vulnerablen Ländern und Gemeinschaften. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich in 2024 mit einer initialen Finanzierungszusage von 92 Mio. Euro beteiligt und dadurch dazu beigetragen, dass zahlreiche weitere Geber in der Zwischenzeit finanziell den Fonds unterstützen, und ebenso eine wichtige Brücke zwischen den klassischen Geberländern und neuen, nicht-traditionellen Gebern gebaut.

In 2026 ist eine weitere Beteiligung in Höhe von 90 Mio. € geplant, um das fortwährende deutsche Engagement für die besonders klimavulnerablen Länder zu unterstreichen. Hierfür dient ein Teil der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung.

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | |
|--|---|---|-----|
| 981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und -890 981 .7 | - | - | (-) |
|--|---|---|-----|

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2304 sind die Haushaltsmittel für die multilateralen Entwicklungsbanken einschließlich ihrer konzessionären Fonds zusammengefasst. Die multilateralen Entwicklungsbanken erfüllen ihr Mandat durch die Vergabe von Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligung an Investitionen sowie durch Investitionsgarantien.

Neben dem über das Grundkapital finanzierten Kreditgeschäft verfügen die Entwicklungsbanken zusätzlich über einen Mechanismus für die Vergabe von hoch konzessionären Krediten und nicht rückzahlbaren Zuschüssen an die ärmsten Länder der Welt bzw. der jeweiligen Region. Die konzessionären Fonds werden durch Geberbeiträge finanziert, die in regelmäßigen Wiederauffüllungsverhandlungen zugesagt werden. Die

veranschlagten Haushaltsmittel decken die zu den Wiederauffüllungen der Fonds eingegangenen Verpflichtungen und vereinbarten Beiträge zu Kapitalerhöhungen ab.

Ausgabenschwerpunkte des Kapitels sind:

die **Zahlungen an die Weltbankgruppe** mit rd. 910 Mio. Euro Ausgaben und

die **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken** mit insgesamt rd. 298 Mio. Euro Ausgaben.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2025 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 01 bis 687 05 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Mandat der multilateralen Entwicklungsbanken ist die Bekämpfung der Armut in ihren weniger entwickelten Mitgliedsländern sowie die Förderung einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung unter Förderung eines inklusiven Wachstums. Mit den Beiträgen an die multilateralen Entwicklungsbanken werden die für diesen Bereich bestehenden internationalen Verpflichtungen erfüllt. Die Entwicklungsbanken sind wichtige Partner der Bundesregierung in der Entwicklungszusammenarbeit sowohl auf konzeptioneller Ebene als auch in Form vielfacher Kooperationen und Ko-Finanzierungen auf Länderebene.

Die Weltbank ist ein zentraler Akteur in der internationalen Entwicklungsarchitektur, den das BMZ mit seinen **Zahlungen an die Weltbankgruppe** entscheidend prägt (SDGs 1-3, 5-8, 10, 13, 16, 17). Mit **den Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken** unterstützt das BMZ zentrale entwick-

lungspolitische Akteure in der jeweiligen regionalen Governancestruktur (SDGs 1-17). Als wichtige Plattform zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern bestimmen die Weltbank und die regionalen Entwicklungsbanken die Agenda der globalen bzw. regionalen Entwicklungszusammenarbeit entscheidend mit. Sie verfügen über große Expertise und sind wichtige Unterstützer und Kreditgeber für viele Partnerländer. Darüber hinaus begleiten sie große privat finanzierte Projekte, aber auch internationale Prozesse wie z. B. die Bekämpfung des Klimawandels durch ihre Kreditzusagen.

Über die multilateralen Entwicklungsbanken kann Deutschland mit den veranschlagten Haushaltsmitteln durch seine Mitentscheidungsrechte in den Aufsichtsgremien große Hebelwirkungen erzielen und bilaterale Programme und deren Wirkungen in Entwicklungs- und Schwellenländern ergänzen.

| Überblick zum Kapitel 2304 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | 2 498 | 2 498 | - | | 2 524 |
| Gesamteinnahmen..... | 2 498 | 2 498 | - | | 2 524 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 1 208 227 | 985 238 | +222 989 | 16 938 | 1 180 356 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 1 208 227 | 985 238 | +222 989 | 16 938 | 1 180 356 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 1 208 227 | 985 238 | +222 989 | 16 938 | 1 180 356 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 801 453 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 82 472 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 73 689 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 76 091 | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 569 201 | | | | |

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 186 06 -023 | Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977 | 2 498 | 2 498 | 2 524 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

Erläuterungen:

Im Rahmen der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1977 (KIWZ) hatten die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beschlossen, der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) für zinslose Darlehen an ärmere Entwicklungsländer Sondermittel in Höhe von 385 Mio. USD zur Verfügung zu stellen, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit 126,27 Mio. € beteiligt hatte.

Die Tilgungszahlungen der darlehensnehmenden Länder leitet die IDA halbjährlich an die damaligen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft weiter. Der obige Ansatz entspricht dem Anteil der Bundesrepublik Deutschland an dem von der IDA geschätzten Eingang an Tilgungszahlungen im Jahr 2025.

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (-) |
|----------------|---|---|---|-----|

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|---------|------------------|---------|
| 687 01 -023 | Zahlungen an Einrichtungen der Weltbankgruppe | 909 860 | 785 026 4 293 | 982 231 |
|----------------|---|---------|------------------|---------|

| | |
|--|------------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 222 789 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 25 200 T€ |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 2 700 T€ |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 2 700 T€ |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 192 189 T€ |

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

| | | | | | |
|--|-------|-------------|---------|---|---------|
| 1. Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde | | | | | |
| 1.1 IDA 19..... | 5,62 | | 401 532 | - | 401 532 |
| 1.2 IDA 20..... | 5,62 | | 258 869 | - | 258 869 |
| 1.3 IDA 21..... | | | 36 404 | - | 36 404 |
| 2. Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | 10,30 | 110 950 SZR | 129 555 | - | 129 555 |
| 3. Kapitalerhöhung bzw. Hybridkapitalzeichnung bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) im Kontext der Reformagenda..... | | | 61 000 | - | 61 000 |

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. Beteiligung an der Global Financing Facility (GFF)..... | | | 22 500 | - | 22 500 |
| Zusammen..... | | | 909 860 | - | 909 860 |
| Differenzen durch Rundung möglich | | | | | |

Die Bundesrepublik Deutschland ist am Kapital folgender Einrichtungen der Weltbankgruppe beteiligt:

1. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank),
2. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA),
3. Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) und
4. Internationale Finanz-Corporation (IFC).

Aufgabe der Weltbankgruppe ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in den weniger entwickelten Mitgliedsländern durch die Vergabe von langfristigen Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligungen an Investitionen und durch Investitions Garantien zu fördern.

1. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) hat die Aufgabe, langfristige Kredite zu marktnahen Bedingungen an weniger entwickelte Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 14. August 1952 Mitglied der Bank (BGBl. 1952 II S. 637).

Das gezeichnete Kapital der IBRD belief sich am 30. Juni 2025 auf 326,84 Mrd. USD. Zu diesem Stichtag war die Bundesrepublik Deutschland mit 14,3 Mrd. USD beteiligt, davon waren 1,043 Mrd. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesregierung hat sich im Kontext der Reformagenda der Weltbank mit einem Beitrag von 305 Mio. € am Kapital der IBRD beteiligt. Die Mittel werden bis zur Einigung über eine allgemeine Kapitalerhöhung bis zur Höhe von 305 Mio. € für die Zeichnung von IBRD-Hybridkapital (Anleihe mit Eigenkapitalcharakter und Kupon) verwendet. Hierzu dient ein Teil des Ausgabenansatzes 2026 in Höhe von 61,0 Mio. €.

- 2.1 Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) hat die Aufgabe, vor allem stark vergünstigte Kredite und Zuschüsse an die ärmsten Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der IDA (BGBl. 1960 II S. 2137/2363).

Die von den Geberländern zugesagte kumulierte Mittelausstattung der IDA seit ihrer Gründung beläuft sich bisher auf 314,97 Mrd. USD (Stand: 30. Juni 2025). Die Bundesrepublik Deutschland hat sich hieran mit insgesamt 30,8 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 19. und 20. Auffüllung der IDA-Mittel (IDA 19 und 20) hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf des Fonds abgerufen werden. In 2025 erfolgte eine weitere Beteiligung an IDA 21 in Höhe von 1.456,137 Mio. €. Der Schuldschein für IDA 21 wird im Januar 2026 hinterlegt. Der Ausgabenansatz enthält die für 2026 zu erwartenden Abrufe aus diesen Beteiligungen (IDA 19: 401,532 Mio. €; IDA 20: 258,869 Mio. €; IDA-21: 36,404 Mio. Euro). Der Schuldschein für IDA 21 wird im Januar 2026 hinterlegt.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt (Multilateral Debt Reduction Initiative, MDR). Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2033 an den bei IDA anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 2.004,96 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung in Höhe von 129,555 Mio. €. Ein Schuldschein für die Beiträge in den Jahren 2026 bis 2033 wird im Januar 2026 hinterlegt.

Zudem ist eine weitere Zusage für die Jahr 2034 bis 2036 in Höhe von 164,59 Mio. SZR beabsichtigt. Hierzu dient ein Teil der Verpflichtungsmächtigung in Höhe von umgerechnet 192,189 Mio. €.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen der Mittel der IDA einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
3. Die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) hat die Aufgabe, privatwirtschaftliche Direktinvestitionen in weniger entwickelten Mitgliedsländern durch Garantien gegen nicht-kommerzielle Risiken abzusichern und durch gezielte Förderungsmaßnahmen das Investitionsklima in den Partnerländern zu beleben.
Die Bundesrepublik Deutschland ist der MIGA am 6. Oktober 1987 beigetreten (BGBl. 1987 II S. 454). Sie ist Gründungsmitglied.
Die MIGA verfügte am 30. Juni 2025 über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1,920 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 96,7 Mio. USD beteiligt. Davon wurden 18,355 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.
4. Die Internationale Finanz-Corporation (IFC) hat die Aufgabe, durch Förderung von Privatinvestitionen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in weniger entwickelten Mitgliedsländern beizutragen.
Die Bundesrepublik Deutschland ist der IFC am 12. Juli 1956 beigetreten (BGBl. 1956 II S. 747). Sie ist Gründungsmitglied.
Die IFC verfügte am 30. Juni 2025 über ein gezeichnetes Kapital von 24,009 Mrd. USD; hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit insgesamt 1,262 Mrd. USD beteiligt.
5. Die Weltbank unterhält mit der Debt Management Facility (DMF) seit 2008 einen Finanzierungsmechanismus zum Kapazitätsaufbau im Schuldenmanagement in Niedrigeinkommensländern. Die Bundesregierung hat sich an der DMF bislang mit 27 Mio. € beteiligt. 2026 ist eine weitere Zusage in Höhe von 8,1 Mio. € geplant. Hierzu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
6. Die Weltbank hat 2015 einen Finanzierungsmechanismus für die Gesundheit von Frauen, Kindern und Jugendlichen eingerichtet (GFF, Global Financing Facility). Die Bundesregierung ist hieran bislang mit 150 Mio. € beteiligt. In 2026 ist eine weitere Beteiligung in Höhe von 45 Mio. Euro geplant. Hierzu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.
7. Der Titel enthält im Wesentlichen Kernbeiträge an die Weltbankgruppe. Er bildet damit den Beitrag Deutschlands zur Verfolgung der satzungsmäßigen Zwecke der Weltbankgruppe und ihrer Strategien ab. Daneben enthält er zweckgebundene Beiträge zur Finanzierung politisch wichtiger Initiativen. Zweckgebundene Beiträge an Einrichtungen der Weltbankgruppe bzw. an durch die Weltbank treuhänderisch verwaltete Fonds werden entsprechend der jeweiligen Zweckbestimmung auch aus den einschlägigen Titeln im Einzelplan 23 sowie aus weiteren Einzelplänen des Bundeshaushalts geleistet. Diese verfolgen gesonderte und spezifisch bestimmte Zwecke.

Mehr wegen abflussbedingten Mehrbedarfs.

| | | | | |
|----------------|--|--------|------------------|--------|
| 687 02 -023 | Zahlungen an die Asiatische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungsfonds sowie an den Sonderfonds für Technische Hilfe | 18 480 | 21 520 11 192 | 22 320 |
|----------------|--|--------|------------------|--------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

| | | | | | |
|--|------|--|--------|---|--------|
| 1. Beteiligung am Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde | | | | | |
| 1.1 AsDF 13..... | 2,82 | | 8 080 | - | 8 080 |
| 1.2 AsDF 14..... | 2,73 | | 10 400 | | 10 400 |
| Zusammen..... | | | 18 480 | - | 18 480 |

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1966 gegründete Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an asiatische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Bank (BGBl. 1966 II S. 617).
Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2024 138,749 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 5,989 Mrd. USD beteiligt; davon sind 299,5 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.
- 2.1 Der 1973 eingerichtete Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF) hatte die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben. Seit der 12. Auffüllung (AsDF 12) werden aus dem AsDF Zuschüsse an besonders bedürftige und hochverschuldete Mitglieder vergeben. Die Vergabe konzessionärer Kredite erfolgt seit dem über die AsDB. Zusätzlich wurden spezielle thematische/sectorale Fonds eingerichtet (AsDB Special Funds).
Die kumulative Mittelausstattung des AsDF belief sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 35,637 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,002 Mrd. USD beteiligt.
Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an AsDF 13 und 14 hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ausgabenansatz enthält die für 2026 zu erwartenden Abrufe aus diesen Beteiligungen.
Die Bundesregierung hat sich an AsDB Special Funds mit bislang 28 Mio. € beteiligt.
- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Aufstockungen der Mittel des AsDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

| | | | | |
|----------------|---|------------|------------------|---------|
| 687 03 -023 | Zahlungen an die Afrikanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwicklungsfonds | 271 101 | 173 649 1 453 | 171 705 |
| | Verpflichtungsermächtigung..... | 578 664 T€ | | |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 57 272 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 70 989 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 73 391 T€ | | |
| | in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 377 012 T€ | | |

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 03

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde | | | | | |
| 1.1 AfDF 14..... | 9,67 | | 1 207 | - | 1 207 |
| 1.2 AfDF 15..... | 9,63 | | 58 816 | - | 58 816 |
| 1.3 AfDF 16..... | 9,63 | | 81 545 | - | 81 545 |
| 1.4 AfDF 17..... | | | 77 496 | - | 77 496 |
| 2. Beteiligung an der Multilateralen Schuldenerlassinitiative (MDRI) | | | | | |
| Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | 9,19 | 17 907 SZR | 20 910 | - | 20 910 |
| 3. Beteiligung an der 7. allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 7) | | | | | |
| Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde..... | 4,10 | 25 039 SZR | 31 127 | - | 31 127 |
| Zusammen..... | | | 271 101 | - | 271 101 |

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1963 gegründete Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an afrikanische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 18. Februar 1983 beigetreten (BGBl. 1981 II S. 253).

Das gezeichnete Kapital der AfDB belief sich am 31. Dezember 2024 auf 161,066 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 9,524 Mrd. SZR beteiligt; davon sind 325,334 Mio. SZR eingezahlt; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich 2019 an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 7) beteiligt. Dabei sind 200,310 Mio. SZR als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ausgabenansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung. Das Haftungskapital beträgt rd. 3,138 Mrd. SZR. Zudem hat sich die Bundesrepublik Deutschland an der allgemeinen Haftungskapitalerhöhung der AfDB 2024 in Höhe von insgesamt rd. 88,125 Mrd. SZR beteiligt. Auf Deutschland entfallen davon entsprechend des relativen Gewichts rd. 3,524 Mrd. SZR.

- 2.1 Der 1973 gegründete Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitgliedstaaten zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des Fonds (BGBl. 1973 II S. 1793).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung des AfDF belief sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 37,958 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 4,065 Mrd. SZR beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 14. - 16. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ausgabenansatz enthält die für 2026 zu erwartenden Abrufe aus diesen Beteiligungen. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich 2026 an der 17. Wiederauffüllung des Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfDF 17) mit 607,572 Mio. € zu beteiligen. Dazu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung und ein Teil des Ausgabenansatzes.

Die Bundesregierung hat sich 2023 mit einem Beitrag in Höhe von insgesamt 40 Mio. € am neuen Klimafenster (Climate Action Window) des AfDF beteiligt.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2035 an den beim AfDF anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 388,158 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält die für 2026 zu erwartenden Abrufe aus dieser Beteiligung.

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 03

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich 2026 mit einem weiteren verpflichtenden Beitrag in Höhe von 41,610 Mio. SZR zu beteiligen. Dazu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des AfDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Mehr wegen abflussbedingten Mehrbedarfs

| | | | | |
|----------------|--|-------|-------|---|
| 687 04 -023 | Zahlungen an die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds, an die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Investitionsfonds | 5 006 | 5 043 | - |
|----------------|--|-------|-------|---|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 4 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die 1959 gegründete Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an lateinamerikanische und karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 9. Juli 1976 beigetreten (BGBl. 1976 II S. 37).

Das gezeichnete Kapital der IDB belief sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 176,755 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 3,369 Mrd. USD beteiligt, davon sind rd. 242,3 Mio. USD Einzahlungskapital, der Rest ist Haftungskapital.

2. Die 1984 gegründete Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) - bezeichnet als „IDB Invest“ - hat die Aufgabe, private Unternehmen in den lateinamerikanischen und karibischen Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an ihrer Gründung beteiligt.

Das gezeichnete Kapital der IIC/IDB Invest belief sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 2,711 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 274,076 Mio. USD beteiligt.

Die Bundesregierung beteiligt sich an der Kapitalerhöhung der IIC/IDB Invest. Für das Einzahlungskapital wird in 2025 ein Beitrag von 41,139 Mio. USD zugesagt. Der Ansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abrufe aus dieser Beteiligung.

3. Aufgabe des Multilateralen Investitionsfonds (MIF) - bezeichnet als „IDB Lab“ - ist die Förderung von Innovationen für Privatinvestitionen in Lateinamerika.
4. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des Sonderfonds und dem Abkommen über die Errichtung des Multilateralen Investitionsfonds einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als Resolutionen und Abkommen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
5. Die IDB hat einen Fonds zur Förderung der beruflichen Bildung in Lateinamerika eingerichtet (Special Fund for Technical and Vocational Education and Training, TVET), an dem sich die Bundesregierung mit 10 Mio. € beteiligt hat.

| | | | | |
|----------------|--|-------|---|-------|
| 687 05 -023 | Zahlungen an die Karibische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds | 3 780 | - | 4 100 |
|----------------|--|-------|---|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 05

Erläuterungen:

1. Die 1970 gegründete Karibische Entwicklungsbank (CDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank 1989 beigetreten (BGBl 1989 II S. 298).
Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2024 - einschließlich eines nicht stimmrechtsfähigen Sonderbeitrages in Höhe von 78,4 Mio. USD - 1,764 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 106,569 Mio. USD beteiligt; davon sind 23,512 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.
- 2.1 Die CDB verfügt über mehrere Sonderfonds für die Vergabe zinsgünstiger Kredite, insbesondere an bedürftige Mitgliedsländer.
Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie alle Mitglieder der Bank zum Special Development Fund-Unified (SDF) bei. Die zugesagte kumulative Mittelausstattung des SDF belief sich am 31. Dezember 2024 auf rd. 1,49 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd.123,9 Mio. USD beteiligt.
Die Bundesregierung beteiligt sich 2025 an der 11. Wiederauffüllung des SDF (SDF 11) mit 11,160 Mio. €. Der Ansatz enthält den für 2026 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.
- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | |
|--|---|---|-----|
| 981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und -890 981 .7 | - | - | (-) |
|--|---|---|-----|

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2305 dient der Finanzierung von Dienstleistungen, die einen wissenschaftsbasierten Beitrag zur Steigerung der Wirksamkeit und zur Erfolgskontrolle der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) leisten. Ferner werden daraus Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte finanziert.

Die größten Ausgabeblöcke innerhalb des Kapitels sind:

die **Forschung** mit rd. 12 Mio. Euro für die projektgebundene Finanzierung sowie Titelgruppe 04, in der die institutionelle Förderung des German Institute of Development and Sustainability - Deutsches Institut für Entwicklung und Nachhaltig-

keit (IDOS) gGmbH mit rd. 7,8 Mio. Euro veranschlagt ist und die **Evaluierung** mit 2,4 Mio. Euro für projektgebundene Evaluierungen sowie ebenfalls Titelgruppe 04, in der die institutionelle Förderung des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) mit rd. 13 Mio. Euro veranschlagt ist.

Darüber hinaus werden Fachkräfte für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Organisationen aus- und weitergebildet.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die eingesetzten Mittel für die **Forschung** sollen signifikant zum nachhaltigen Aufbau von entwicklungsrelevanten Forschungskapazitäten in Deutschland und zu deren stärkerer Integration in internationale Forschungsnetzwerke beitragen. Dabei sollen insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Entwicklungs- und Schwellenländern einbezogen werden (SDGs 1, 2, 6, 13, 16, 17).

In die Forschungstätigkeit ist zum großen Teil IDOS eingebunden. Darüber hinaus bildet IDOS Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen für die berufliche Praxis in Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Inhaltlich orientiert sich diese Forschungstätigkeit an den Zielen der deutschen Entwicklungspolitik (SDGs 1-6, 8-10, 12, 13, 16, 17).

Der Bereich der **Evaluierung** bzw. Erfolgsbewertung der deutschen EZ ist Aufgabe des DEval, das eine unabhängige und externe Gesamtsicht auf die deutsche EZ gewährleisten soll. Es soll unabhängige Analysen und Bewertungen von Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der EZ vornehmen und Empfehlungen erarbeiten, wie die Entwicklungsmaßnahmen verbessert werden können. Das DEval soll darüber hinaus Untersuchungsmethoden weiter entwickeln und damit die Methoden für Evaluierungen verbessern. Durch die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für einen Einsatz im Rahmen der EZ soll insbesondere auch der Anteil von deutschen Fachkräften in internationalen Einrichtungen gesteigert werden (SDGs 1-17).

| Überblick zum Kapitel 2305 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | - | - |
| Gesamteinnahmen..... | - | - | - | - | - |
| Ausgaben | | | | | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 12 200 | 12 900 | -700 | | 14 692 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 41 673 | 41 828 | -155 | | 40 774 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 403 | 403 | - | 248 | 310 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 54 276 | 55 131 | -855 | 248 | 55 776 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 54 276 | 55 131 | -855 | 248 | 55 776 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 15 600 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 10 400 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 3 050 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 2 150 | | | | |

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (-) |
|----------------|---|---|---|-----|

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 532 04 -023 | Beobachtung, Überprüfung und Kapazitätsentwicklung im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | 2 400 | 2 500 | 2 642 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 41.
2. Einnahmen aus Beiträgen anderer Geber für gemeinsame Vorhaben fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie die Ausgaben für Zuwendungen für übergreifende Evaluierungen.

Die Ausgaben dienen auch der Förderung der Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen.

| | | | | |
|----------------|---|-------|--------|--------|
| 544 01 -023 | Forschung, Untersuchungen und Ähnliches | 9 800 | 10 400 | 12 050 |
|----------------|---|-------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 6 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 2 300 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 2 150 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 2 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 41.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen finanziert. Die Ausgaben können auch im Rahmen von Zuwendungen geleistet werden.

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen.

**Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der 2305
Entwicklungszusammenarbeit**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 686 03 -023 | Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | 20 990 | 21 865 | 21 890 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 7 200 T€

Haushaltsvermerk:

Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Gefördert wird die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten der Vorstellungsreisen für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für einen Einsatz im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind veranschlagt für folgende Maßnahmen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 3.1 Humboldt-Universität Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung.. | 700 |
| 3.2 Programm "Beigeordnete Sachverständige zu internationalen Organisationen"..... | 20 290 |
| Zusammen..... | 20 990 |

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|---|---|-----|
| 981 03 -890 | Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7 | - | - | (-) |
|----------------|--|---|---|-----|

Titelgruppe 04

| | | | |
|---------|---|----------|-------------------|
| Tgr. 04 | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | (21 086) | (20 366) (248) |
|---------|---|----------|-------------------|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Wirtschaftspläne siehe Anlage zum Kapitel.

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 04

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 685 41 -023 | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit - Betrieb | 20 683 | 19 963 | 18 884 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.
2. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.
3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich.
Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

| Adresse und Bezeichnung | Finanzierungsanteil in Prozent | | Soll 2026 | Soll 2025 | Ist 2024 |
|-------------------------|--------------------------------|------|-----------|-----------|----------|
| | mit | ohne | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € |
| | Eigenmittel | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| | | | | | |
|---|--------|--------|---------------|---------------|---------------|
| 1. German Institute of Development and Sustainability - Deutsches Institut für Entwicklung und Nachhaltigkeit (IDOS) gGmbH..... | 74,13 | 75,00 | 8 046 | 7 646 | 7 321 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... | | | 7 813 | 7 413 | 7 170 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... | | | 233 | 233 | 151 |
| 3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)..... | 100,00 | 100,00 | 13 040 | 12 720 | 11 828 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... | | | 12 870 | 12 550 | 11 670 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... | | | 170 | 170 | 158 |
| Zusammen..... | | | 21 086 | 20 366 | 19 149 |
| - Summe Tit. 685 41..... | | | 20 683 | 19 963 | 18 840 |
| - Summe Tit. 894 41..... | | | 403 | 403 | 309 |

Wirtschaftspläne zu 1. und 3. siehe Anlage zum Kapitel 2305.

Zu 1. :

Gesellschafter sind der Bund mit einer Stammeinlage von 19.174 Euro und das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Stammeinlage von 6.391 Euro. Das Institut führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es forscht zu politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Fragen, um Erfolgsfaktoren und Hindernisse einer nachhaltiger Entwicklung orientierten Politik und internationalen Zusammenarbeit zu verstehen. Seine Forschungsergebnisse bringt es in die transformative Politikberatung in Deutschland und international ein. Es bildet deutsche und europäische Hochschulabsolvent/-innen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 01, 05 und 10 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

Zu 3. :

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck des Instituts ist, die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit unabhängig und empirisch fundiert zu analysieren und zu bewerten sowie Empfehlungen für deren Verbesserung zu erarbeiten. Ferner fördert das Institut die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen. Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 05 Tit. 532 04 veranschlagt.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2025 zurückgezählten, in 2024 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

| | | | | |
|----------------|---|-----|------------|-----|
| 894 41 -023 | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit - Zuschüsse für Investitionen | 403 | 403 248 | 310 |
|----------------|---|-----|------------|-----|

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

Anlage zu Kapitel 2305 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

1. German Institute of Development and Sustainability - Deutsches Institut für Entwicklung und Nachhaltigkeit (IDOS) gGmbH

| Wirtschaftsplan | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |

Institutionelle Förderung

| | | | |
|--|---------------|---------------|--------------|
| 1. Ausgaben..... | 10 799 | 10 266 | 9 994 |
| 1.1 Personalausgaben..... | 6 252 | 5 719 | 5 744 |
| 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 4 066 | 4 066 | 3 877 |
| 1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... | 171 | 171 | 172 |
| 1.4 Ausgaben für Investitionen..... | 310 | 310 | 201 |
| 2. Finanzierung der Ausgaben..... | 10 799 | 10 266 | 9 995 |
| 2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen..... | 72 | 72 | 126 |
| 2.2 Zuwendungen von Ländern..... | 2 681 | 2 548 | 2 548 |
| 2.3 Zuwendung des Bundes..... | 8 046 | 7 646 | 7 321 |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....</i> | <i>7 813</i> | <i>7 413</i> | <i>7 170</i> |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....</i> | <i>233</i> | <i>233</i> | <i>151</i> |
| nachrichtlich: Projektförderung..... | 7 851 | 8 400 | 9 024 |

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2025 zurückgezahlten, in 2024 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

| Wirtschaftsplan | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |

Institutionelle Förderung

| | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|
| 1. Ausgaben..... | 13 040 | 12 720 | 11 828 |
| 1.1 Personalausgaben..... | 8 349 | 7 824 | 6 882 |
| 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 4 506 | 4 711 | 4 777 |
| 1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... | 15 | 15 | 11 |
| 1.4 Ausgaben für Investitionen..... | 170 | 170 | 158 |
| 2. Finanzierung der Ausgaben..... | 13 040 | 12 720 | 11 828 |
| 2.1 Zuwendung des Bundes..... | 13 040 | 12 720 | 11 828 |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....</i> | <i>12 870</i> | <i>12 550</i> | <i>11 670</i> |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....</i> | <i>170</i> | <i>170</i> | <i>158</i> |
| nachrichtlich: Projektförderung..... | 2 354 | 2 662 | 2 789 |

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2025 zurückgezahlten, in 2024 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

2310 Sonstige Bewilligungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die Ausgabenschwerpunkte des Kapitels 2310 bilden mit insgesamt rd. 751 Mio. Euro die **Sonderinitiativen: „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, „Geflüchtete und Aufnahmeländer“, „Gute Beschäftigung für sozial-gerechten Wandel“**.

Einen weiteren Ausgabenschwerpunkt bildet der **Internationale Klima- und Umweltschutz** mit rd. 58 Mio. Euro.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Sonderinitiative **„Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“** stärkt mit einem multisektoralen Ansatz ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit, fördert die Widerstandsfähigkeit und bekämpft Hunger und Mangelernährung in all ihren Formen. (SDGs 1, 2, 5, 6, 13-15).

Mit der Sonderinitiative **„Gute Beschäftigung für sozial-gerechten Wandel“** werden in Zusammenarbeit mit dem Privatsektor gute Arbeitsplätze in afrikanischen Partnerländern geschaffen sowie Arbeitsbedingungen und soziale Sicherung verbessert. (SDG 8)

Die Sonderinitiative **„Geflüchtete und Aufnahmeländer“** trägt dazu bei, nachhaltige Perspektiven für Flüchtlinge und Binnenvertriebene zu schaffen, besonders in der Verantwortung stehende Aufnahmeländer und -gemeinden zu unterstützen und Fluchtursachen zu mindern. (SDGs 1-4,6-8,16, 17).

Mit den Haushaltsmitteln im Bereich des **Internationalen Klima- und Umweltschutzes** werden gezielt Projekte und Programme umgesetzt, die zur Anpassung an den Klimawandel, zur Minderung von Treibhausgasen sowie zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen beitragen (SDGs 2, 3, 6, 7, 13-15).

Die Sonderinitiative **„Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“** ist ausgelaufen. Mit dem für 2025 veranschlagten Ausgabenansatz werden noch bestehende rechtliche Verpflichtungen bedient.

| Überblick zum Kapitel 2310 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | - | - |
| Gesamteinnahmen..... | - | - | - | - | - |
| Ausgaben | | | | | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 6 000 | 11 900 | -5 900 | 2 880 | 7 883 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... | 58 000 | 56 131 | +1 869 | | 53 942 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 808 220 | 950 000 | -141 780 | 6 249 | 1 004 884 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 872 220 | 1 018 031 | -145 811 | 9 129 | 1 066 709 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 872 220 | 1 018 031 | -145 811 | 9 129 | 1 066 709 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 1 558 000 | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 209 000 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 160 000 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 111 000 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... | 48 000 | | | | |
| im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... | 25 000 | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 1 005 000 | | | | |

Sonstige Bewilligungen 2310

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (-) |
|----------------|---|---|---|-----|

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|-------|----------------|-------|
| 532 03 -011 | Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte | 1 000 | 1 000 2 050 | 1 027 |
|----------------|--|-------|----------------|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für Software, Datenbanken und Literatur, Werk- und Dienstverträge, Honorare, Sachleistungen, Publikationen oder wissenschaftliche Expertisen geleistet werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionen, einschließlich im Bereich Informationstechnik, geleistet werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Ausgaben zur Stärkung der Datenkompetenz.

Die Mittel werden im Rahmen der Datenstrategie der Bundesregierung auf der Grundlage eines BMZ-spezifischen Konzepts verausgabt.

| | | | | |
|----------------|---|---|----------|-------|
| 546 01 -023 | Ausgaben im Zusammenhang mit der Ukraine Recovery Conference 2024 | - | - 829 | 4 357 |
|----------------|---|---|----------|-------|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Konferenz wird gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt (AA) durchgeführt. Die für das AA erwarteten Ausgaben sind im Epl. 05 veranschlagt.

Veranschlagt sind die im Zusammenhang mit der 2024 stattfindenden Ukraine Recovery Konferenz für das BMZ zu erwartenden Kosten. Dies sind insbesondere die im Einzelfall aus der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung erwachsenden Sach- und Geschäftskosten, wie zum Beispiel (ggfs. anteilige) Kosten für Anmietung, Einrichtung, Ausstattung des Veranstaltungsortes und des Pressezentrum, Akkreditierungsportal und Akkreditierungszentrum, Sicherheitsdienst und -ausstattung, Sanitätsdienst, Catering, Moderation von Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung von Vorkonferenzen und Side-Events von BMZ und ggfs. weiterer Partnerländer. Ferner sind Reisekosten veranschlagt, die durch die Beteiligung von Beschäftigten des BMZ an Veranstaltungen der Ukraine Recovery Konferenz und entsprechender Vorkonferenzen und Side-Events entstehen. Die Reisekosten anderer teilnehmender Ressorts sind von den entsendenden Ressorts zu tragen.

2310 Sonstige Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------------|-------|
| 546 02 -023 | Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Global Disability Summit 2025 | 5 000 | 10 900 1 | 2 499 |
|----------------|---|-------|-------------|-------|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ausrichtung des dritten globalen Gipfels für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Global Disability Summit (GDS) 2025) durch die Bundesregierung gemeinsam mit Jordanien und der International Disability Alliance. Mitveranschlagt sind auch Mittel zur Beteiligung an einer den Gipfel flankierenden multilateralen Initiative.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 687 01 -023 | Internationaler Klima- und Umweltschutz | 58 000 | 56 131 | 53 942 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 54 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... | 18 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... | 18 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... | 18 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Zinssubventionen dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Erläuterungen:

1. Durch gezielte Projekte und Programme, fokussiert auf die Bereiche Klimaanpassung und Klimaminderung sowie Maßnahmen zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen ergänzt der Titel die bestehenden klima- und umweltpolitischen Fördermaßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.
2. Die ODA-fähige Förderung erfolgt u. a. durch Beiträge für Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch Beiträge für die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|---|
| 896 01 -023 | Wiederaufbau und Entwicklung in Namibia | 45 000 | 45 000 | - |
|----------------|---|--------|--------|---|

| | |
|--|--------------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 1 005 000 T€ |
| davon fällig: | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 1 005 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

Die Vergütung der KfW wird aus Kap. 2301 Tgr. 01 geleistet.

Erläuterungen:

Deutschland hat sich in der gemeinsamen Erklärung mit Namibia „Gemeinsame Erinnerung an unsere koloniale Vergangenheit, gemeinsam in unserer Vision der Zukunft“ verpflichtet, 1,10 Mrd. € für Programme und Maßnahmen im Rahmen der Erklärung zur Verfügung zu stellen. Hiervon entfallen 1,05 Mrd. € auf Wiederaufbau und Entwicklung im Einzelplan 23 und 50 Mio. € auf die zu gründende Versöhnungsstiftung im Einzelplan 05. Die Mittel im Einzelplan 23 werden zugunsten der Nachfahren besonders betroffener Gemeinschaften eingesetzt.

Sonstige Bewilligungen 2310

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|---|---|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| 896 02 -023 | Übernahme von Verpflichtungen aus dem ungebundenen Finanzkredit Energie an die Ukraine Haushaltsvermerk: Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Kap. 2301 Tgr. 01 geleistet. | 12 500 | 18 000 | 15 500 |
| Besondere Finanzierungsausgaben | | | | |
| 981 03 -890 | Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7 | - | - | (1 026) |
| Titelgruppe 03 | | | | |
| Tgr. 03 | Sonderinitiativen | (750 720) | (887 000) (6 249) | |
| Haushaltsvermerk: | | | | |
| 1. Die Ausgaben sind übertragbar. | | | | |
| 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. | | | | |
| 3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig. | | | | |
| 4. Die Erläuterungen sind verbindlich. | | | | |
| 5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Planungen bewirtschaftet. | | | | |
| 6. Über alle durchgeführten Maßnahmen und Schwerpunkte ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Soweit Zuwendungen im Bereich des zivilgesellschaftlichen, kommunalen und wirtschaftlichen Engagements gewährt werden, sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nach Maßgabe der jeweils geltenden Richtlinie zu leisten. | | | | |
| 896 31 -023 | Sonderinitiative Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme | 259 400 | 345 000 5 544 | 419 703 |
| | Verpflichtungsermächtigung..... 119 000 T€ davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 36 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 32 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 28 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 18 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 5 000 T€ | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Weniger wegen degressiver Finanzplanung. | | | | |
| 896 32 -023 | Sonderinitiative Geflüchtete und Aufnahmeländer | 420 000 | 420 000 | 431 099 |
| | Verpflichtungsermächtigung..... 350 000 T€ davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 140 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 100 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 60 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 30 000 T€ | | | |
| | im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 20 000 T€ | | | |
| 896 33 -023 | Sonderinitiative Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost | 1 920 | 7 000 313 | 16 136 |

2310 Sonstige Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 03

| | | | | |
|----------------|---|--------|----------------|---------|
| 896 34 -023 | Sonderinitiative Gute Beschäftigung für sozial-gerechten Wandel | 69 400 | 115 000 392 | 122 446 |
|----------------|---|--------|----------------|---------|

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 15 000 T€
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 10 000 T€
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:
 Weniger wegen degressiver Finanzplanung.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

| | | | | |
|----------------|--|--|---|---|
| 546 04 -023 | Ausgaben im Zusammenhang mit dem G7-Vorsitz 2022 | | - | - |
|----------------|--|--|---|---|

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

Vorbemerkung

In Kapitel 2311 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Tgr. 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlama-

rischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Die eigentlichen Verwaltungsausgaben für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sind bei Kapitel 2312 veranschlagt.

| Überblick zum Kapitel 2311 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Verwaltungseinnahmen..... | 15 000 | 15 000 | - | | 49 164 |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | | 22 |
| Gesamteinnahmen..... | 15 000 | 15 000 | - | | 49 186 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | 37 899 | 37 284 | +615 | 1 135 | 35 263 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 7 025 | 7 025 | - | 944 | 6 219 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 17 950 | 14 947 | +3 003 | | 14 051 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | -45 430 | -45 430 | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 17 444 | 13 826 | +3 618 | 2 079 | 55 533 |
| davon flexibilisiert..... | 25 442 | 22 462 | +2 980 | 1 491 | 21 724 |
| davon nicht flexibilisiert..... | -7 998 | -8 636 | +638 | 588 | 33 809 |

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

| | | | | |
|----------------|----------------------|--------|--------|--------|
| 119 99 -023 | Vermischte Einnahmen | 15 000 | 15 000 | 49 164 |
|----------------|----------------------|--------|--------|--------|

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|---|
| 282 09 -011 | Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen | - | - | - |
|----------------|---|---|---|---|

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-------|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (370) |
|----------------|---|---|---|-------|

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 381 07 -890 | Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben | - | - | (-) |
|----------------|---|---|---|-----|

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 23.

Titelgruppe 57

| | | | | |
|---------|--|-----|-----|--|
| Tgr. 57 | Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter | (-) | (-) | |
|---------|--|-----|-----|--|

| | | | | |
|----------------|----------------------|---|---|---|
| 119 57 -018 | Vermischte Einnahmen | - | - | - |
|----------------|----------------------|---|---|---|

| | | | | |
|----------------|---|---|---|----|
| 232 57 -018 | Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes | - | - | 22 |
|----------------|---|---|---|----|

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 6 Abs. 2 bis 5 HG. Ausgenommen sind Tit. 545 01 und Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|----|----|----|
| 529 01 -011 | Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen | 80 | 80 | 40 |
|----------------|--|----|----|----|

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 529 01

Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.

Erläuterungen:

| Bezeichnung | € |
|--|--------|
| 1. Zur Verfügung der Bundesministerin..... | 35 000 |
| 2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium..... | 45 000 |
| Zusammen..... | 80 000 |

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

| | | | |
|---|-----|-----|-----|
| 532 04 Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern -023 | 500 | 500 | 442 |
|---|-----|-----|-----|

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr im Ausland geleistet werden, soweit diese nicht aus Kap. 6002 Tit. 529 03 finanziert werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Die Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig. Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung geleistet werden.

| | | | |
|--------------------------------------|-------|-------|-------|
| 542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013 | 1 400 | 1 400 | 1 369 |
|--------------------------------------|-------|-------|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumter Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 23 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|-------------|---------|
|-------------|---------|

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

| | |
|--------------------|-------|
| 2311 - 543 01..... | 1 150 |
|--------------------|-------|

Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Bewirtung und Betreuung von Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen bei Veranstaltungen sowie anlässlich von Informationsgesprächen und -reisen geleistet werden.

| | | | |
|--|-------|--------------|-------|
| 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -023 | 3 100 | 3 100 588 | 2 389 |
|--|-------|--------------|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 545 01

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

- Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Kosten der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Übergangsländer, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.
- Mitveranschlagt sind auch die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.
- Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung geleistet werden.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|---|
| 547 09 -011 | Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden | - | - | - |
|----------------|--|---|---|---|

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|--|---|---|---|
| 689 06 -011 | Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht | - | - | - |
|----------------|--|---|---|---|

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---|
| 972 01 -880 | Globale Minderausgabe Konsolidierungsbeitrag | -45 430 | -45 430 | - |
|----------------|--|---------|---------|---|

| | | | | |
|----------------|--|---|---|-------|
| 981 03 -890 | Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7 | - | - | (495) |
|----------------|--|---|---|-------|

| | | | | |
|----------------|--|---|---|-------|
| 981 07 -890 | Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben | - | - | (100) |
|----------------|--|---|---|-------|

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

Titelgruppe 57

| | | | | |
|---------|--|----------|----------|--|
| Tgr. 57 | Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter | (32 352) | (31 714) | |
|---------|--|----------|----------|--|

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

| | | | | |
|----------------|---|-----|-----|-----|
| 431 57 -018 | Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen | 853 | 843 | 764 |
|----------------|---|-----|-----|-----|

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin-

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 431 57 (Titelgruppe 57)

nen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerTG) gezahlt.

| | | | | |
|----------------|-------------------|--------|--------|--------|
| 432 57 -018 | Versorgungsbezüge | 23 952 | 23 673 | 22 959 |
|----------------|-------------------|--------|--------|--------|

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerTG) gezahlt.

| | | | | |
|----------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|
| 434 57 -018 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | 1 173 | 1 130 | 1 055 |
|----------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|

| | | | | |
|----------------|--|----|----|----|
| 443 57 -018 | Fürsorgeleistungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften | 52 | 51 | 20 |
|----------------|--|----|----|----|

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 446 57 -018 | Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften | 6 072 | 5 770 | 4 683 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

| | | | | |
|----------------|---|---|---|---|
| 453 57 -018 | Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen | - | - | - |
|----------------|---|---|---|---|

| | | | | |
|----------------|---|-----|-----|----|
| 632 57 -018 | Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten | 250 | 247 | 88 |
|----------------|---|-----|-----|----|

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 6 HG

| | | | | |
|--|---|--------|-----------------|--------|
| | Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3..... | 23 497 | 20 517 1 135 | 19 745 |
| | Aus Hauptgruppe 5..... | 1 945 | 1 945 356 | 1 979 |
| | Zusammen..... | 25 442 | 22 462 1 491 | 21 724 |

| | | | | |
|------------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|
| F 424 01 -011 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | 1 680 | 1 680 | 1 502 |
|------------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|

| | | | | |
|------------------|---|-------|-------|-------|
| F 441 01 -840 | Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften | 3 800 | 3 800 | 3 986 |
|------------------|---|-------|-------|-------|

| | | | | |
|------------------|--|-----|-----|-----|
| F 443 01 -840 | Fürsorgeleistungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften | 172 | 192 | 193 |
|------------------|--|-----|-----|-----|

| | | | | |
|------------------|----------------------------------|-----|-----|-----|
| F 452 02 -223 | Unfallversicherung Bund und Bahn | 145 | 145 | 101 |
|------------------|----------------------------------|-----|-----|-----|

| | | | | |
|------------------|-------------------------------|-----|-----|-----|
| F 526 01 -011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | 270 | 270 | 150 |
|------------------|-------------------------------|-----|-----|-----|

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

| | | | | |
|----------|---|-----|-----|-----|
| F 526 02 | Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen | 500 | 500 | 798 |
|----------|---|-----|-----|-----|

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständige, die in Fragen von allgemeiner entwicklungspolitischer Bedeutung gehört werden, einschließlich der bei der Abgabe der Gutachten entstehenden Reisekosten. Mitveranschlagt sind Kosten für Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen.

Innovationsbeirat (Beratung des BMZ in Fragen der Entwicklungspolitik).

Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Tagungen des Fachbeirats gezahlt werden, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagungen stehen und nicht andere Ansätze hierfür in Betracht kommen.

| | | | | |
|----------|--|----|----|----|
| F 527 03 | Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen | 25 | 25 | 18 |
|----------|--|----|----|----|

| | | | | |
|----------|--|-------|-------|-------|
| F 543 01 | Veröffentlichungen und Fachinformationen | 1 150 | 1 150 | 1 013 |
|----------|--|-------|-------|-------|

| | | | | |
|----------|-------------------------------------|--------|--------|--------|
| F 634 03 | Zuweisungen an den Versorgungsfonds | 17 700 | 14 700 | 13 963 |
|----------|-------------------------------------|--------|--------|--------|

Vorbemerkung

Das BMZ nimmt für den Bund die Aufgaben auf dem Gebiet der Entwicklungspolitik wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in sechs Abteilungen:

Abteilung Z: Zentralabteilung,

Abteilung G: Grundsätze,

Abteilung 1: Globale Gesundheit; Chancengerechtigkeit; Digitalisierung; Ernährungssicherheit,

Abteilung 2: Afrika,

Abteilung 3: Asien; Südost- und Osteuropa; Naher Osten; Lateinamerika,

Abteilung 4: Multilaterale Entwicklungspolitik; Transformation; Klima.

Das BMZ als oberste Bundesbehörde hat seinen Sitz in Bonn und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

| Überblick zum Kapitel 2312 | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 1 000 € | Veränderung gegenüber 2025 1 000 € | Ausgabereste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Verwaltungseinnahmen..... | 4 | 4 | - | | 26 |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | | - |
| Gesamteinnahmen..... | 4 | 4 | - | | 26 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | 103 110 | 103 141 | -31 | 5 563 | 96 815 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 53 181 | 54 880 | -1 699 | 32 205 | 49 013 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 8 390 | 8 090 | +300 | 1 519 | 11 648 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 164 681 | 166 111 | -1 430 | 39 287 | 157 476 |
| davon flexibilisiert..... | 149 768 | 151 210 | -1 442 | 39 287 | 142 675 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 14 913 | 14 901 | +12 | | 14 801 |

2312 Bundesministerium

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|----|
| 124 01 -011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | - | - | - |
| 132 01 -011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | 4 | 4 | 26 |

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 381 03 -890 | Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7 | - | - | (-) |
|----------------|---|---|---|-----|

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 6 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|--------|--------|--------|
| 518 02 -011 | Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement | 14 913 | 14 901 | 14 801 |
|----------------|--|--------|--------|--------|

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben in den Ressorteinzelplänen herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|----------------|---|---|---|----------|
| 981 01 -890 | Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen | - | - | (43 720) |
|----------------|---|---|---|----------|

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|-----|
| 981 03 -890 | Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7 | - | - | (8) |
|----------------|--|---|---|-----|

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 6 HG

| | | | |
|------------------------|---------|---------|---------|
| Aus Hauptgruppe 4..... | 103 110 | 103 141 | 96 815 |
| | | 5 563 | |
| Aus Hauptgruppe 5..... | 38 268 | 39 979 | 34 212 |
| | | 32 205 | |
| Aus Hauptgruppe 8..... | 8 390 | 8 090 | 11 648 |
| | | 1 519 | |
| Aus Hauptgruppe 9..... | - | - | - |
| Zusammen..... | 149 768 | 151 210 | 142 675 |
| | | 39 287 | |

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|---|--|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Noch zu flexibilisierte Ausgaben | | | | |
| F 421 01 | Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre/-innen | 570 | 570 | 554 |
| F 422 01 | Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 68 639 | 68 639 | 65 458 |
| F 427 09 | Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige | 3 650 | 3 650 | 2 986 |
| F 428 01 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 29 401 | 29 401 | 27 190 |
| F 453 01 | Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen | 850 | 850 | 596 |
| F 511 01 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung | 3 160 | 3 160 | 2 494 |
| F 517 01 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | 9 700 | 9 000 | 9 604 |
| F 518 01 | Mieten und Pachten | 475 | 475 | 436 |
| F 519 01 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 1 200 | 2 200 | -6 |
| F 525 01 | Aus- und Fortbildung | 1 555 | 1 594 | 1 055 |
| F 527 01 | Dienstreisen | 4 603 | 4 801 | 4 401 |
| Haushaltsvermerk: | | | | |
| 1. Aus den Ausgaben dürfen auch die Reisekosten von Bediensteten anderer Bundesbehörden gezahlt werden, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dienstreisen im Rahmen der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchführen. | | | | |
| 2. Die Zahlstellen der Auslandsvertretungen können in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Auszahlungen bis zur Höhe eines Vierteljahresbetrages der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres des für Referentinnen und Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit vorgesehenen Betrages leisten. | | | | |
| F 532 01 | Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik | 16 255 | 17 329 | 15 290 |

2312 Bundesministerium

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2026 1 000 € | Soll 2025 Reste 2025 1 000 € | Ist 2024 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

| | | | | |
|----------|--|-------|-------|-----|
| F 539 99 | Vermischte Verwaltungsausgaben -011 | 1 320 | 1 420 | 938 |
|----------|--|-------|-------|-----|

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht..... | 120 |
| 2. Kindertagesstätten/AWO..... | 120 |
| 3. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..... | 100 |
| 4. Organisationsuntersuchungen..... | 150 |
| 5. Unterstützung Auswahlverfahren..... | 230 |
| 6. Klimaneutrales BMZ..... | 500 |
| 7. Sonstiges..... | 100 |
| Zusammen..... | 1 320 |

Zu 3.:

| Bezeichnung | Soll 2026 | Soll 2025 |
|----------------------------|-----------|-----------|
| personengebundene Pkw..... | 4 | 4 |

| | | | | |
|----------|-------------------------------|----|----|---|
| F 811 01 | Erwerb von Fahrzeugen -011 | 40 | 40 | - |
|----------|-------------------------------|----|----|---|

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Neubeschaffung | |
| 1 Pkw..... | - |
| 2. Ersatzbeschaffung | |
| 1 Pkw..... | 40 |
| abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 7 Abs. 6 HG..... | - |
| Zusammen..... | 40 |

| | | | | |
|----------|---|-----|-----|-----|
| F 812 01 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT) | 850 | 850 | 181 |
|----------|---|-----|-----|-----|

| | | | | |
|----------|--|-------|-------|--------|
| F 812 02 | Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik | 7 500 | 7 200 | 11 467 |
|----------|--|-------|-------|--------|

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---------------------------|---------|
| 1. Erstbeschaffung..... | 3 000 |
| 2. Ersatzbeschaffung..... | 4 500 |
| Zusammen..... | 7 500 |

| | | | | |
|----------|---|---|---|---|
| F 972 88 | Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 23 -880 | - | - | - |
|----------|---|---|---|---|

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

| | | | | |
|----------|--|--|----|----|
| F 412 01 | Aufwandsentschädigung für den Beauftragten der Bundesregierung für -011 weltweite Religionsfreiheit | | 31 | 31 |
|----------|--|--|----|----|

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für den Beauftragten der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit in Höhe von jährlich 31 T€ (monatlich 2 583,33 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 412 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten, (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2026 | a) Bis einschl. 31.12.2024 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2026 b) VE 2025 c) VE 2026 | davon fällig | | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------|------|------|------|-----------------|---|
| | | | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Kapitel 2301

| | | | | | | | | | |
|--|-----------|----|-----------|-----------|-----------|---------|---------|---------|-----------|
| 685 01 - Berufliche Aus- und Fortbildung | 51 878 | a) | 47 760 | 24 659 | 15 101 | 8 000 | - | - | - |
| | | b) | 38 000 | 11 000 | 11 000 | 9 000 | 7 000 | - | - |
| | | c) | 38 000 | | 11 000 | 11 000 | 9 000 | 7 000 | - |
| 687 05 - Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in Kooperationsländern | 27 419 | a) | 23 300 | 15 300 | 8 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 22 500 | 7 750 | 7 750 | 7 000 | - | - | - |
| | | c) | 22 500 | | 7 750 | 7 750 | 7 000 | - | - |
| 687 06 - Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur | 710 772 | a) | 305 110 | 210 930 | 84 180 | 10 000 | - | - | - |
| | | b) | 315 000 | 135 000 | 110 000 | 60 000 | 10 000 | - | - |
| | | c) | 315 000 | | 135 000 | 110 000 | 60 000 | 10 000 | - |
| 896 01 - Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen | 125 000 | a) | 136 750 | 69 750 | 45 250 | 21 750 | - | - | - |
| | | b) | 100 000 | 28 000 | 28 000 | 24 000 | 20 000 | - | - |
| | | c) | 100 000 | | 28 000 | 28 000 | 24 000 | 20 000 | - |
| 896 03 - Bilaterale Technische Zusammenarbeit | 1 742 000 | a) | 4 363 223 | 1 436 704 | 1 297 762 | 921 082 | 428 324 | 279 351 | - |
| | | b) | 1 495 000 | - | - | - | - | - | 1 495 000 |
| | | c) | 1 495 000 | | - | - | - | - | 1 495 000 |

Tgr. 01

| | | | | | | | | | |
|--|-----------|----|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 866 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen | 224 000 | a) | 3 155 811 | 336 000 | 326 000 | 450 000 | 400 000 | 1 643 811 | - |
| | | b) | 370 000 | - | - | - | - | - | 370 000 |
| | | c) | 370 000 | | - | - | - | - | 370 000 |
| 896 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse | 1 749 000 | a) | 10 618 630 | 1 509 000 | 1 326 000 | 1 432 000 | 1 565 000 | 4 786 630 | - |
| | | b) | 1 432 000 | - | - | - | - | - | 1 432 000 |
| | | c) | 1 432 000 | | - | - | - | - | 1 432 000 |

Summe des Kapitels 2301

| | | | | | | | |
|----|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| a) | 18 650 584 | 3 602 343 | 3 102 293 | 2 842 832 | 2 393 324 | 6 709 792 | - |
| b) | 3 772 500 | 181 750 | 156 750 | 100 000 | 37 000 | - | 3 297 000 |
| c) | 3 772 500 | | 181 750 | 156 750 | 100 000 | 37 000 | 3 297 000 |

Kapitel 2302

| | | | | | | | | | |
|---|---------|----|---------|---------|---------|--------|--------|--------|---------|
| 687 01 - Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft | 162 300 | a) | 118 800 | 83 800 | 35 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 139 000 | 54 000 | 50 000 | 35 000 | - | - | - |
| | | c) | 139 000 | | 54 000 | 50 000 | 35 000 | - | - |
| 687 03 - Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben der Sozialstruktur | 57 969 | a) | 55 500 | 38 000 | 17 500 | - | - | - | - |
| | | b) | 52 100 | 18 800 | 18 000 | 15 300 | - | - | - |
| | | c) | 52 100 | | 18 800 | 18 000 | 15 300 | - | - |
| 687 04 - Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen | 374 489 | a) | 268 100 | 185 200 | 82 900 | - | - | - | - |
| | | b) | 252 000 | 85 327 | 92 081 | 74 592 | - | - | - |
| | | c) | 220 500 | | 74 661 | 80 570 | 65 269 | - | - |
| 896 04 - Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben der Kirchen | 295 000 | a) | 435 746 | 214 023 | 106 148 | 55 685 | 27 090 | 32 800 | - |
| | | b) | 210 000 | - | - | - | - | - | 210 000 |
| | | c) | 210 000 | | - | - | - | - | 210 000 |

Tgr. 07

| | | | | | | | | | |
|--|--------|----|--------|--------|--------|--------|-------|---|---|
| 684 71 - Förderung der entwicklungspolitischen Bildung | 44 000 | a) | 23 448 | 17 448 | 6 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 33 000 | 15 000 | 12 000 | 6 000 | - | - | - |
| | | c) | 33 000 | | 15 000 | 12 000 | 6 000 | - | - |
| 685 71 - Förderung des kommunalen Engagements | 46 000 | a) | 14 957 | 10 957 | 4 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 25 000 | 9 500 | 9 500 | 6 000 | - | - | - |
| | | c) | 25 000 | | 9 500 | 9 500 | 6 000 | - | - |

Übersicht 1 23

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2026 | a) Bis einschl. 31.12.2024 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2026 b) VE 2025 c) VE 2026 | davon fällig | | | | | | |
|--|---------------------------|--|--------------|---------|---------|---------|-----------------|---|-----------|
| | | | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 687 72 - Ziviler Friedensdienst | 65 000 | a) | 57 860 | 41 990 | 15 870 | - | - | - | - |
| | | b) | 58 500 | 20 700 | 23 520 | 14 280 | - | - | - |
| | | c) | 58 500 | | 20 700 | 23 520 | 14 280 | - | - |
| 687 74 - Entwicklungspolitische Austausch- und Entsendediens- te | 43 120 | a) | 19 200 | 16 600 | 2 400 | 200 | - | - | - |
| | | b) | 36 600 | 21 600 | 12 800 | 2 000 | 200 | - | - |
| | | c) | 36 600 | | 21 600 | 12 800 | 2 000 | 200 | - |
| 687 76 - Förderung entwick- lungswichtiger Vorhaben priva- ter deutscher Träger | 196 400 | a) | 151 455 | 89 855 | 47 600 | 14 000 | - | - | - |
| | | b) | 145 000 | 63 900 | 42 500 | 27 300 | 11 300 | - | - |
| | | c) | 145 000 | | 63 900 | 42 500 | 27 300 | 11 300 | - |
| Summe des Kapitels 2302 | | a) | 1 145 066 | 697 873 | 317 418 | 69 885 | 27 090 | 32 800 | - |
| | | b) | 951 200 | 288 827 | 260 401 | 180 472 | 11 500 | - | 210 000 |
| | | c) | 919 700 | | 278 161 | 248 890 | 171 149 | 11 500 | 210 000 |
| Kapitel 2303 | | | | | | | | | |
| 687 01 - Beiträge an die Verein- ten Nationen, ihre Sonderorga- nisationen sowie andere inter- nationale Einrichtungen und in- ternationale Nichtregierungsor- ganisationen | 515 920 | a) | 148 793 | 138 793 | 10 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 842 000 | 116 000 | 172 000 | 154 000 | 145 000 | 255 000 | - |
| | | c) | 45 000 | | 18 000 | 18 000 | 9 000 | - | - |
| 687 02 - Beteiligung am Welter- nährungsprogramm | 40 000 | a) | 28 008 | 28 008 | - | - | - | - | - |
| | | b) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | c) | 50 000 | | 25 000 | 25 000 | - | - | - |
| 687 03 - Förderung der interna- tionalen Agrarforschung | 28 080 | a) | 19 000 | 12 000 | 7 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 13 600 | 3 400 | 4 250 | 5 950 | - | - | - |
| | | c) | 13 600 | | 3 400 | 4 250 | 5 950 | - | - |
| 687 04 - Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonder- programm für Subsahara-Afrika | 30 972 | a) | 61 943 | 30 972 | 30 971 | - | - | - | - |
| | | b) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 896 02 - Beitrag zu den "Eu- ropäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Ab- kommen von Lomé und Coto- nou) | 144 059 | a) | 997 970 | - | - | - | - | 997 970 | - |
| | | b) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 896 07 - Beitrag an den Globa- len Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) | 288 000 | a) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | b) | 850 000 | 288 000 | 286 000 | 276 000 | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 896 09 - Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum welt- weiten Umweltschutz, zur Er- haltung der Biodiversität und zum Klimaschutz | 728 740 | a) | 2 798 010 | 715 240 | 560 960 | 482 810 | 343 000 | 696 000 | - |
| | | b) | 58 000 | 13 500 | 44 500 | - | - | - | - |
| | | c) | 774 700 | | 89 100 | 101 700 | 124 000 | - | 459 900 |
| Summe des Kapitels 2303 | | a) | 4 053 724 | 925 013 | 608 931 | 482 810 | 343 000 | 1 693 970 | - |
| | | b) | 1 763 600 | 420 900 | 506 750 | 435 950 | 145 000 | 255 000 | - |
| | | c) | 883 300 | | 135 500 | 148 950 | 138 950 | - | 459 900 |
| Kapitel 2304 | | | | | | | | | |
| 687 01 - Zahlungen an Einrich- tungen der Weltbankgruppe | 909 860 | a) | 2 971 542 | 850 956 | 953 800 | 686 264 | 171 403 | 309 119 | - |
| | | b) | 1 460 637 | 40 904 | 110 667 | 144 158 | - | - | 1 164 908 |
| | | c) | 222 789 | | 25 200 | 2 700 | 2 700 | - | 192 189 |

23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2026 | a) Bis einschl. 31.12.2024 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2026 b) VE 2025 c) VE 2026 | davon fällig | | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------|-----------|---------|---------|-----------------|---|
| | | | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € |
| 687 02 - Zahlungen an die Asiatische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungsfonds sowie an den Sonderfonds für Technische Hilfe | 18 480 | a) 147 095 b) - c) - | 18 480 | 19 040 | 21 200 | 12 880 | 75 495 | - |
| 687 03 - Zahlungen an die Afrikanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwicklungsfonds | 271 101 | a) 898 698 b) - c) 578 664 | 195 163 | 189 142 | 149 661 | 112 629 | 252 103 | - |
| 687 04 - Zahlungen an die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds, an die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Investitionsfonds | 5 006 | a) - b) 30 258 c) - | - | 5 043 | 5 043 | 5 043 | 10 086 | - |
| 687 05 - Zahlungen an die Karibische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds | 3 780 | a) - b) 11 160 c) - | - | 3 690 | 3 690 | - | - | - |
| Summe des Kapitels 2304 | | a) 4 017 335 b) 1 502 055 c) 801 453 | 1 064 599 | 1 161 982 | 857 125 | 296 912 | 636 717 | - |
| | | | 49 727 | 119 400 | 152 891 | 5 043 | 10 086 | 1 164 908 |
| | | | | 82 472 | 73 689 | 76 091 | - | 569 201 |
| Kapitel 2305 | | | | | | | | |
| 532 04 - Beobachtung, Überprüfung und Kapazitätsentwicklung im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | 2 400 | a) 997 b) 1 800 c) 1 800 | 997 | 900 | 900 | 900 | - | - |
| 544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches | 9 800 | a) 4 400 b) 6 600 c) 6 600 | 3 400 | 1 000 | 2 150 | 2 150 | 2 150 | - |
| 686 03 - Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | 20 990 | a) - b) 7 200 c) 7 200 | - | 7 200 | 7 200 | - | - | - |
| Summe des Kapitels 2305 | | a) 5 397 b) 15 600 c) 15 600 | 4 397 | 1 000 | 3 050 | 2 150 | 2 150 | - |
| | | | 10 400 | 10 400 | 3 050 | - | - | - |
| | | | | 10 400 | 3 050 | 2 150 | - | - |
| Kapitel 2310 | | | | | | | | |
| 546 02 - Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Global Disability Summit 2025 | 5 000 | a) 5 000 b) - c) - | 5 000 | - | - | - | - | - |
| 687 01 - Internationaler Klima- und Umweltschutz | 58 000 | a) 56 262 b) 54 000 c) 54 000 | 36 262 | 20 000 | 18 000 | 18 000 | 18 000 | - |
| 896 01 - Wiederaufbau und Entwicklung in Namibia | 45 000 | a) - b) 1 005 000 c) 1 005 000 | - | - | - | - | - | 1 005 000 |
| 896 02 - Übernahme von Verpflichtungen aus dem ungebun- | 12 500 | a) 30 952 b) - c) - | 12 500 | 9 500 | 8 952 | - | - | - |

Übersicht 1 23
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2026 | a) Bis einschl. 31.12.2024 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2026 b) VE 2025 c) VE 2026 | davon fällig | | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------|------|------|------|-----------------|---|
| | | | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

denen Finanzkredit Energie an die Ukraine

Tgr. 03

| | | | | | | | | | |
|---|---------|----|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 896 31 - Sonderinitiative Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme | 259 400 | a) | 323 660 | 200 669 | 77 991 | 35 000 | 10 000 | - | - |
| | | b) | 120 000 | 35 900 | 32 250 | 28 850 | 18 000 | 5 000 | - |
| | | c) | 119 000 | | 36 000 | 32 000 | 28 000 | 23 000 | - |
| 896 32 - Sonderinitiative Geflüchtete und Aufnahmeländer | 420 000 | a) | 341 344 | 206 303 | 102 291 | 22 750 | 10 000 | - | - |
| | | b) | 350 000 | 150 000 | 110 000 | 60 000 | 20 000 | 10 000 | - |
| | | c) | 350 000 | | 140 000 | 100 000 | 60 000 | 50 000 | - |
| 896 34 - Sonderinitiative Gute Beschäftigung für sozial-gerechten Wandel | 69 400 | a) | 57 768 | 42 770 | 14 998 | - | - | - | - |
| | | b) | 45 000 | 20 000 | 15 000 | 10 000 | - | - | - |
| | | c) | 30 000 | | 15 000 | 10 000 | 5 000 | - | - |
| Summe des Kapitels 2310 | | a) | 814 986 | 503 504 | 224 780 | 66 702 | 20 000 | - | - |
| | | b) | 1 574 000 | 223 900 | 175 250 | 116 850 | 38 000 | 15 000 | 1 005 000 |
| | | c) | 1 558 000 | | 209 000 | 160 000 | 111 000 | 73 000 | 1 005 000 |
| Summe des Einzelplans 23 | | a) | 28 687 092 | 6 797 729 | 5 416 404 | 4 319 354 | 3 080 326 | 9 073 279 | - |
| | | b) | 9 578 955 | 1 175 504 | 1 221 601 | 988 313 | 236 543 | 280 086 | 5 676 908 |
| | | c) | 7 950 553 | | 897 283 | 791 329 | 599 340 | 121 500 | 5 541 101 |

23 Übersicht 2 Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|------------|
| Quellen der deutschen ODA 2023 | |
| Epl. 02 Deutscher Bundestag..... | 1 034 |
| Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt (ausschließlich Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien)..... | 209 905 |
| Epl. 05 Auswärtiges Amt..... | 4 842 207 |
| Epl. 06 Bundesministerium des Innern..... | 45 604 |
| Epl. 07 Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz..... | 7 408 |
| Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen..... | 7 830 |
| Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... | 782 315 |
| Epl. 10 Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat..... | 52 700 |
| Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... | 14 498 |
| Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr..... | 4 553 |
| Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung..... | 11 134 |
| Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit..... | 177 462 |
| Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit..... | 84 662 |
| Epl. 17 Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... | 1 533 |
| Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... | 13 036 062 |
| Epl. 30 Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt..... | 196 113 |
| Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung (einschließlich Klima- und Transformationsfonds)..... | 1 403 952 |
| ODA-anrechenbarer Anteil aus dem EU-Haushalt..... | 4 062 770 |
| Bundesländer..... | 2 041 076 |
| Bundesvermögen (Schuldenerleichterung)..... | 71 177 |
| Inlandsflüchtlingskosten..... | 6 738 296 |
| Marktmittel (KfW, DEG)..... | 1 259 711 |
| Zusammen..... | 35 052 002 |

Seit 2018 wird die ODA auf Basis des Zuschussäquivalentsystems ausgewiesen.

Personalhaushalt

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

| Kapitel | Bezeichnung | Seite |
|---------|--|-------|
| | Vorbemerkungen zum Personalhaushalt..... | 70 |
| | Gesamtübersicht..... | 71 |
| 2312 | Bundesministerium..... | 72 |
| | <u>Übersichten</u> | |
| | Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen..... | 75 |
| | Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger: | |
| 2302 | Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement..... | 76 |
| 2305 | Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit..... | 78 |

23 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. Januar 2019 - D5-31000/21#2 - in der jeweils geltenden Fassung.
 3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2024 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

| Kapitel | Titel | Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen | Auszubildende |
|---------|--------|--|---------------|
| 2312 | 427 09 | 17,0 | 35,0 |

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

| Kap. | Behörde | Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1 | | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1 | | Zusammen (Spalten 3 bis 6) | |
|------|---------|--------------------------------------|------|---|------|-------------------------------|------|
| | | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Planstellen und Stellen

2312 Bundesministerium..... 883,0 888,0 250,3 252,3 1 133,3 1 140,3

Leerstellen

2312 Bundesministerium..... 82,0 73,0 17,0 26,0 99,0 99,0

ku- und kw-Vermerke

| Kap. | Dienststelle | Zusammen | davon fällig | | | | | Ersatz(plan)stellen | Sonstige |
|------|--------------|----------|--------------|------|------|------|----------|---------------------|----------|
| | | | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 ff. | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

kw-Vermerke

2312 Bundesministerium..... 19,0 - - - - - 7,0 12,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| Kap. | Kapitelbezeichnung | Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar | |
|------|--|--|-------|
| | | Tit. 422 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan | |
| | | 2026 | 2025 |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 2302 | Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement..... | | 216,7 |
| 2305 | Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit..... | 108,5 | 108,5 |
| | Zusammen..... | 324,9 | 325,2 |

2312 Bundesministerium

| Planstellen-/Stellenübersicht | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|----------------------------------|---|---|-------------------------------------|---|--|--------------------------|---------------------------|--|---|--|
| Besoldungs-/Entgeltgruppen | 2026 | 2025 | Ist-Besetzung am 1. Oktober 2025 | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr | | | | | | | | | |
| | | | | Neue Stellen, Stellenwegfall | | | | Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken | Hebungen, Herabstufungen | Umwandlungen, Umsetzungen | | | |
| | | | | ohne ku/kw-Vermerke | | und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | + | - | + | - | + | - | | | | |
| | | | | 5 | | 6 | | 7 | | 8 | | 9 | |

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

| | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-------|-------|-------|---|-----|-----|---|---|-----|-----|-----|---|---|
| B 11..... | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 9..... | 6,0 | 6,0 | 5,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 6..... | 23,0 | 23,0 | 19,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 3..... | 55,0 | 53,0 | 45,8 | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - | - |
| A 16..... | 46,0 | 48,0 | 46,5 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - |
| A 15..... | 220,0 | 221,0 | 213,8 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 14..... | 123,0 | 123,0 | 118,7 | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - |
| A 13 h..... | 52,5 | 54,5 | 50,9 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - |
| A 13 g+Z..... | 23,0 | 23,0 | 20,2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 13 g..... | 96,0 | 96,0 | 77,3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 12..... | 43,0 | 43,0 | 26,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 11..... | 28,0 | 28,0 | 20,8 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 10..... | 10,0 | 11,0 | 31,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 9 g..... | 7,0 | 7,0 | 13,2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 9 m+Z..... | 26,0 | 26,0 | 25,1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 9 m..... | 59,0 | 59,0 | 59,1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 8..... | 27,0 | 27,0 | 24,3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 7..... | 12,5 | 13,5 | 13,8 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 6 m..... | 14,0 | 14,0 | 12,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 6 e..... | 10,0 | 10,0 | 7,9 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 5..... | 1,0 | 1,0 | 0,8 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 883,0 | 888,0 | 831,7 | - | 5,0 | 1,0 | - | - | 1,0 | 2,0 | 2,0 | - | - |

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-----|-----|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AT (B 11)..... | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT (B 9)..... | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT (B 6)..... | - | - | 2,4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT (B 3)..... | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT B..... | 1,0 | 1,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 1,0 | 1,0 | 9,4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------|---|-----|---|---|---|-----|---|---|---|---|
| E 15..... | 29,0 | 29,0 | 26,4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 14..... | 32,5 | 32,5 | 30,9 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 13..... | 24,5 | 24,5 | 30,8 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 12..... | 30,0 | 30,0 | 33,1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 11..... | 9,3 | 9,3 | 4,7 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 10..... | 1,0 | 1,0 | 7,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 9c..... | 6,0 | 6,0 | 7,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 9b..... | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 9a..... | 45,0 | 45,0 | 44,1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 8..... | 18,0 | 18,0 | 14,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 7..... | 13,0 | 13,0 | 15,7 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 6..... | 22,0 | 22,0 | 13,4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 5..... | 7,0 | 9,0 | 11,6 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - |
| E 4..... | 12,0 | 12,0 | 9,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 3..... | - | - | 5,8 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 249,3 | 251,3 | 256,5 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - |
| Insgesamt..... | 250,3 | 252,3 | 265,9 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - |

Haushaltsvermerk:

Zu Tit. 428 01

Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B11; 1,0 B9; 2,4 B6; 3,0 B3; 1,0 A16; 0,3 A15; 0,8 A14; 2,0 A13h; 0,1 A13g+Z; 3,8 A13g; 3,3 A12; 2,4 A11; 1,0 A9g; 1,2 A6e; 0,2 A5 (Zusammen: 23,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 1,0 AT(B9); 2,4 AT(B6); 3,0 AT(B3); 1,0 ATB; 0,1 E15; 0,9 E14; 4,2 E13; 3,1 E12; 1,4 E11; 2,0 E9c; 2,0 E9b; 1,4 E3 (Zusammen: 23,5).

| Leerstellenübersicht | | | | |
|----------------------|------|------|----------|-------------|
| Bes.-/E.-Gr. | 2026 | 2025 | lfd. Nr. | Erläuterung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Zu Titel 422 01

| | | | | 1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: |
|---------------|------|------|------|---|
| A 15..... | 1,0 | - | 1.1 | Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF) |
| A 16..... | 1,0 | 1,0 | 1.2 | Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages |
| A 14..... | 1,0 | - | 1.3 | Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin |
| B 9..... | 1,0 | 1,0 | 1.4 | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH |
| A 16..... | - | 1,0 | | |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 1.5 | SPD-Parteivorstand |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | 1.7 | Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan |
| B 6..... | 1,0 | 1,0 | 1.8 | Weltbank |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | | |
| A 15..... | 3,0 | 3,0 | | |
| A 14..... | 2,0 | 1,0 | | |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.9 | Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD) |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | 1.10 | International Fund for Agricultural Development (IFAD) |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | 1.11 | Asiatische Entwicklungsbank, Manila |
| B 6..... | 1,0 | 1,0 | 1.14 | UNICEF |
| B 6..... | 1,0 | 1,0 | 1.15 | Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) |
| B 3..... | 2,0 | 2,0 | | |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | | |
| A 13 g..... | - | 1,0 | 1.17 | Europäische Kommission |
| B 6..... | 1,0 | 1,0 | 1.22 | Evangelische Kirche in Deutschland |
| B 6..... | 1,0 | 1,0 | 1.28 | Interamerikanische Entwicklungsbank, Washington/Santiago de Chile |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.31 | Europäisches Patentamt |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.32 | Europäische Investitionsbank (EIB) |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.36 | SACKB World Bank Office, Kabul |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 1.37 | United Nations Relief and Works Agency (UNRWA) |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 1.38 | Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM) |
| Zusammen..... | 28,0 | 27,0 | | |

Zusammen..... 43,0 31,0 **2. Langfristige Beurlaubungen**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

3. Sonstige Beurlaubungen

| | | | | |
|---------------|------|------|-----|--------------------|
| B 6..... | 1,0 | 1,0 | 3.1 | Bundeskanzleramt |
| A 16..... | 1,0 | - | | |
| A 15..... | 3,0 | 5,0 | | |
| A 14..... | 2,0 | 3,0 | | |
| A 13 h..... | 1,0 | 3,0 | | |
| A 11..... | 1,0 | 1,0 | | |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | 3.2 | Bundespräsidialamt |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | | |
| Zusammen..... | 11,0 | 15,0 | | |

Insgesamt..... 82,0 73,0

Zu Titel 428 01

| | | | | 1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: |
|---------------|-----|-----|-----|---|
| E 13..... | 1,0 | 1,0 | 1.1 | Weltbank |
| E 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.3 | United Nations Development Programme (UNDP) |
| E 15..... | - | 1,0 | 1.5 | Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF) |
| E 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.6 | Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) |
| AT B..... | - | 1,0 | 1.7 | Mitarbeiter/in MdB-Büro |
| Zusammen..... | 3,0 | 5,0 | | |

2312 Bundesministerium

| Leerstellenübersicht | | | | |
|----------------------|------|------|----------|-------------|
| Bes.-/ E.-Gr. | 2026 | 2025 | lfd. Nr. | Erläuterung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | | | |
|----------------|------|------|-----------|--|
| Zusammen..... | 9,0 | 15,0 | 2. | Langfristige Beurlaubungen |
| | | | 2.1 | gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD |
| E 15..... | 1,0 | 1,0 | 3. | Sonstige Beurlaubungen |
| E 12..... | - | 1,0 | 3.1 | Bundeskanzleramt |
| E 10..... | 1,0 | 1,0 | 3.2 | Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD |
| E 9a..... | 1,0 | 1,0 | | |
| E 7..... | 1,0 | 1,0 | | |
| E 6..... | 1,0 | 1,0 | | |
| Zusammen..... | 5,0 | 6,0 | | |
| Insgesamt..... | 17,0 | 26,0 | | |

| Übersicht der ku- und kw- Vermerke | | | | | | |
|------------------------------------|------|------------------|-----------|----------|---------------------|---|
| Bes.-/ E.-Gr. | 2026 | | 2025 Soll | lfd. Nr. | Inhalt des Vermerks | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
| | Soll | Ersatz-(plan)st. | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Zu Titel 422 01

| | | | | | | |
|---------------|------|-----|------|--------------------------------------|--|----------------------------|
| | | | | kw | | |
| | | | | 1. kw mit Wegfall der Aufgabe | | |
| | | | | 1.1 | - | |
| B 6..... | 1,0 | - | 1,0 | 1.1.1 | Post 2015 Agenda für nachhaltige Entwicklung | - |
| A 11..... | 1,0 | - | 1,0 | 1.1.3 | Stärkung der Wirksamkeit und effektiven Kontrolle der Mittel | - |
| A 9 g..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| A 8..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| A 16..... | 1,0 | - | 1,0 | 1.1.4 | Soziale Sicherung, Ernährungssicherung, Inklusion | - |
| A 15..... | 4,0 | - | 4,0 | | | - |
| A 13 g..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| A 9 m+Z..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| | | | | 5. kw | | |
| | | | | 5.1 | Ersatzplanstelle | |
| A 15..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 5.1.1 | - | - |
| A 14..... | 4,0 | 4,0 | 3,0 | | | Neue Planstelle |
| A 13 h..... | - | - | 1,0 | | | Wirksamwerden des Vermerks |
| Zusammen..... | 17,0 | 6,0 | 17,0 | | | |

Zu Titel 428 01

| | | | | | | |
|---------------|-----|-----|-----|--------------------------------------|--|----------------------------|
| | | | | kw | | |
| | | | | 1. kw mit Wegfall der Aufgabe | | |
| | | | | 1.1 | - | |
| E 13..... | 1,0 | - | 1,0 | 1.1.3 | Stärkung der Wirksamkeit und effektiven Kontrolle der Mittel | - |
| | | | | 3. kw | | |
| | | | | 3.1 | - | |
| E 5..... | - | - | 1,0 | 3.1.1 | Strukturprobleme | Wirksamwerden des Vermerks |
| | | | | 3.2 | Ersatzstelle | |
| E 15..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 3.2.1 | - | - |
| Zusammen..... | 2,0 | 1,0 | 3,0 | | | |

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 23
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

| Bes.-Gr. | Kap. | Amtsbezeichnungen |
|----------|------|--|
| 1 | 2 | 3 |
| B 11 | 2312 | Staatssekretärin oder Staatssekretär |
| B 9 | 2312 | Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor |
| B 6 | 2312 | Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent |
| B 3 | 2312 | Ministerialrätin oder Ministerialrat |
| A 16 | 2312 | Ministerialrätin oder Ministerialrat |
| A 15 | 2312 | Direktorin oder Direktor |
| A 14 | 2312 | Oberrätin oder Oberrat |
| A 13 h | 2312 | Rätin oder Rat |
| A 13 g+Z | 2312 | Oberamtsrätin oder Oberamtsrat |
| A 13 g | 2312 | Oberamtsrätin oder Oberamtsrat |
| A 12 | 2312 | Amtsärztin oder Amtsarzt |
| A 11 | 2312 | Amtsfrau oder Amtmann |
| A 10 | 2312 | Oberinspektorin oder Oberinspektor |
| A 9 g | 2312 | Inspektorin oder Inspektor |
| A 9 m+Z | 2312 | Amtsinspektorin oder Amtsinspektor |
| A 9 m | 2312 | Amtsinspektorin oder Amtsinspektor |
| A 8 | 2312 | Hauptsekretärin oder Hauptsekretär |
| A 7 | 2312 | Obersekretärin oder Obersekretär |
| A 6 m | 2312 | Sekretärin oder Sekretär |
| A 6 e | 2312 | Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister |
| A 5 | 2312 | Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister |

**2302 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2302**

| Titel | aus Nr. ... Erläuterung | Bezeichnung |
|-------|----------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 |

685 01 1. Engagement Global gGmbH

| Stellenübersicht | | | |
|---|---|--------------|----------------------------------|
| Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen | Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar | | |
| | Tit. 422 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan | | |
| | Soll 2026 | Soll 2025 | besetzt am 1. Oktober 2025 |
| 1 | 2 | 3 | 4 |

Zu Titel 685 01

1. Engagement Global gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | |
|---------------|-----|-----|-----|
| AT (B 6)..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| AT (B 2)..... | 6,0 | 6,0 | - |
| AT B..... | - | - | 6,0 |
| Zusammen..... | 8,0 | 8,0 | 8,0 |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | |
|----------------|-------|-------|-------|
| E 15..... | 29,0 | 29,0 | 27,7 |
| E 14..... | 7,4 | 7,4 | 8,2 |
| E 13..... | 46,1 | 44,9 | 44,2 |
| E 12..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 11..... | 48,9 | 49,9 | 47,6 |
| E 10..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 9c..... | 8,0 | 6,5 | 6,2 |
| E 9b..... | 16,0 | 17,5 | 17,4 |
| E 9a..... | 14,1 | 12,1 | 11,7 |
| E 8..... | 28,9 | 29,1 | 27,7 |
| E 7..... | 1,0 | 4,5 | 4,5 |
| E 6..... | 3,0 | 1,5 | 1,5 |
| E 5..... | 4,0 | 4,3 | 4,0 |
| Zusammen..... | 208,4 | 208,7 | 202,7 |
| Insgesamt..... | 216,4 | 216,7 | 210,7 |

Haushaltsvermerk:

Zu Tit. 685 01

Zu Nr. 1 der Erläuterung:

Nach § 14 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Stellen durch Hebung oder Senkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 10 Prozent überschritten werden.

**2305 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2305**

| Titel | aus Nr. ... Erläuterung | Bezeichnung |
|-------|----------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 |

| | | |
|----------------|--------------|--|
| Tgr. 04 | | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit |
| 685 41 | 1. 3. | German Institute of Development and Sustainability - Deutsches Institut für Entwicklung und Nachhaltigkeit (IDOS) gGmbH Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval) |

**Tgr. 04 - Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungs-
politischen Zusammenarbeit**

| Stellenübersicht | | | |
|---|---|--------------|----------------------------------|
| Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen | Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar | | |
| | Tit. 422 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan | | |
| | Soll 2026 | Soll 2025 | besetzt am 1. Oktober 2025 |
| 1 | 2 | 3 | 4 |

Zu Titel 685 41

1. German Institute of Development and Sustainability - Deutsches Institut für Entwicklung und Nachhaltigkeit (IDOS) gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | |
|---------------|-----|-----|-----|
| AT (B 5)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| AT (B 4)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| AT B..... | 7,0 | 7,0 | 7,0 |
| Zusammen..... | 9,0 | 9,0 | 9,0 |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | |
|----------------|------|------|------|
| E 15..... | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| E 14..... | 14,0 | 14,0 | 14,0 |
| E 13..... | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| E 11..... | 3,0 | 3,0 | 5,0 |
| E 10..... | 4,0 | 4,0 | 2,0 |
| E 9c..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 9b..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| E 9a..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| E 8..... | 6,0 | 6,0 | 6,5 |
| E 7..... | 3,5 | 3,5 | 3,0 |
| E 6..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| E 5..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 4..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Zusammen..... | 47,5 | 47,5 | 47,5 |
| Insgesamt..... | 56,5 | 56,5 | 56,5 |

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | |
|---------------|-----|-----|-----|
| AT (B 5)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| AT (B 4)..... | 1,0 | 1,0 | - |
| AT (B 3)..... | - | - | 1,0 |
| AT B..... | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| Zusammen..... | 7,0 | 7,0 | 7,0 |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | |
|----------------|------|------|------|
| E 15..... | 11,0 | 11,0 | 10,3 |
| E 14..... | 7,0 | 7,0 | 6,6 |
| E 13..... | 10,0 | 10,0 | 8,3 |
| E 12..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 11..... | 5,0 | 5,0 | 4,6 |
| E 10..... | 9,0 | 9,0 | 9,2 |
| E 9a..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 7..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| E 3..... | - | - | 0,8 |
| Zusammen..... | 45,0 | 45,0 | 42,8 |
| Insgesamt..... | 52,0 | 52,0 | 49,8 |

**2305 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

| Leerstellenübersicht | | | | |
|-------------------------------|------|------|----------|-------------|
| Bes./Verg.- E.-Gr. | 2026 | 2025 | lfd. Nr. | Erläuterung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Zu Titel 685 41

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

| | | | | |
|---------------|-----|-----|-----------|--|
| | | | 1. | Langfristige Beurlaubungen |
| Zusammen..... | 3,0 | 3,0 | 1.1 | gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD |